

D 9687 E

5|21

www.tanzsport.de

tanzspiegel

Das internationale
Tanzsportmagazin
des DTV e.V.

**Tanz des
Jahres 2021**
Mitmachen
beim Online-
Voting



Tanzsportmode
Angesagte
Lateintrends

Bewegende Vielfalt

Ein Blick in
die Welt der
TAF Germany



WE ARE TEAM

ENTDECKE DIE EXKLUSIVE DTV KOLLEKTION UNTER:
www.jako.de/de/team/tanzsport_deutschland_dtv/

Anfang und Neubeginn

Ein vierjähriges Gardemädchen steht in rot-weißer Uniform auf einer riesigen, schwarzen Bühne. Die Scheinwerfer leuchten grell. Das Mädchen kneift die Augen zu, blinzelt. Die Menschen im Publikum – kaum zu erkennen. Die Choreografie? – Wie vergessen. Eisern steht es da. Wartet, bewegt sich nicht. Ihre Tanzgruppe wirft die ersten Battements in die Höhe, marschiert und lacht. Sie staunt. Das Publikum klatscht im Takt. Drei Minuten später ist der Tanz vorbei. Das Mädchen bleibt immer noch stehen, wie die Freiheitsstatue. Denn so lautete der Titel des Tanzes „Statue of Liberty“. Ob diese Situation geplant, oder doch nur Lampenfieber war, das dürfen Sie entscheiden, liebe Leser.

Das kleine Mädchen, das war ich: Katrin Greschner im Jahr 1999 auf der Bühne der Stadthalle Langen bei meinem ersten Auftritt - und vielleicht bei meinem ersten **Neuanfang**. Doch abschrecken ließ ich mich davon nicht. 23 Jahre später tanzte ich immer noch – auch auf Turnieren des Deutschen Verbandes für Gardetanz. Dieses Gardemädchen marschiert nun in die Redaktion des Tanzspiegels ein, zu ihrem beruflichen **Neuanfang**. Corona-bedingt leider ohne großes Publikum und

Narrhallamarsch. Aber dafür mit viel Leidenschaft für den Tanz und den Journalismus. Und die Choreografie? – Die lerne ich gerade.



Katrin Greschner

Doch nun genug geredet über „die Neue“. Genauso wie mir die Corona-Zeit viele **Neuanfänge** bescherte, ging es sicher auch Ihnen. Egal ob beruflich oder privat, denn...
„Niemand war mehr Anfang als jetzt.“

Dieses Zitat vom US-amerikanischen Dichter und Journalisten Walt Whitman könnte heute nicht aktueller sein. Das vergangene Jahr war für uns

alle vor allem eines: Ein Jahr voller **(Neu-)Anfänge**. So haben wir alle neue Seiten aufgeschlagen, nicht nur in den monatlichen Tanzspiegel-Ausgaben ganz ohne die üblichen Turnierberichte. Dafür mit neuen spannenden Inhalten und Formaten. Auch mit dieser neuen Ausgabe des Tanzspiegels möchte die Redaktion Ihnen in dieser ungewöhnlichen Zeit ein paar Minuten Ablenkung vom Alltag schenken.

Kennen Sie eigentlich schon den neugegründeten Bundeskader Breaking? Nein? Dann blättern Sie mal auf Seite 30. Dort lernen Sie die künftigen Olympioniken des Team Germany kennen. Auf Seite 12 erfahren Sie, was sich eigentlich hinter der Abkürzung „TAF“ verbirgt und ob sich ein **Neuanfang** in diesem Tanzbereich für Sie lohnen könnte. Außerdem erfahren Sie, wie Sie mitbestimmen können, welcher der DTV-Tanz des Jahres 2021 wird (Seite 18).

Nun ist das Gardemädchen vom Beginn aber erstmal froh darüber, dass ihre erste Tanzspiegel-Ausgabe glatt über die Bühne gegangen ist und marschiert aus dem Büro am Frankfurter Waldstadion bei Sonnenschein in den Feierabend nach Hause. Oder doch nur bis zum Auto!



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen

Katrin Greschner
Katrin Greschner

tipps & trends

6 Tanzsportmode: Das sind die Lateintrends „Ladies first“

Die Tanzspiegel-Redaktion hat sich in der Modewelt umgehört. Wie die Lateindamen ihre Persönlichkeit in Szene setzen und warum die Lateinherren schlichte Eleganz bevorzugen, erzählen Modeschaffende unseren Leser*innen. Foto: Bob van Ooik



einblick

12 Was ist eigentlich ... TAF Germany

16 Im Gespräch mit Ralf Josat „Mich hat der TAF-Zauber gepackt“



blickpunkt olympia 2024

28 Bundeskader Breaking – Training startet in Esslingen „Wir müssen alle an einem Strang ziehen“

In Esslingen am Neckar, nur 15 Kilometer vom Stuttgarter Hauptbahnhof entfernt, gaben sich die B-Girls und B-Boys ein erstes Stelldichein. Auf sie wartete ein straffes Kaderprogramm bestehend aus Training, Prävention und Information – inklusive obligatorischem Gruppenfoto. Foto: Thomas Estler

30 Auf Du und Du ... mit B-Girls und B-Boys

rubriken

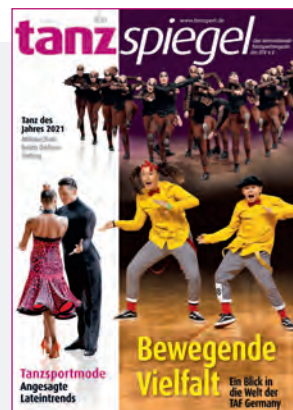
Editorial	3
Wettkampfkalender	41
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

Was ist eigentlich ...

Im siebten Teil unserer Serie über die Fachverbände des Deutschen Tanzsportverbands geht es um TAF Germany. Einen kleinen Blick in die Vielfalt der Tanzformen gewährt unser Bericht. Um alle Tanzformen abzubilden, reicht der Titel nicht; die Redaktion hat sich für Electric Boogie und Steptanz entschieden.

Im immer beliebten Leopardendruck präsentierte sich Nina Bezzubova mit ihrem Partner Evgeny Vinokurov auf dem Bremer Formationswochenende.

Fotos: Frank Wieseahn, eventphotography.eu, Bob van Ooik
Titelgestaltung: Uwe Möller



tanz des jahres

**18 Onlinevoting 2021
Wählen Sie Ihren Favoriten**

Unverändert geblieben ist das Prozedere: Statt in Enzklosterle wird der Tanz des Jahres am Monitor gewählt. Geändert hat sich die Anzahl der Kandidaten: Statt vier stehen sechs Vorschläge zur Wahl. Wie das Wählen funktioniert, erklärt unsere Bedienungsanleitung. Foto: ©Rawpixel.com-Adobe Stock



**21 Im Gespräch mit Bianca Eder
Sie weiß, wie es geht**

ausgezeichnet

**35 Ulrike Hesemann-Burger
und Dr. Hans-Jürgen Burger
Corona torpediert
persönliche Verleihung**

endrunde

**50 Immaterielles Kulturerbe
Anerkennung in Krisenzeiten**

Wer sich fragt, wie Tanzsport, die UNESCO und Immaterielles Kulturerbe zusammenpassen, liest in unserem Bericht des Rätsels Lösung. Was sich hinter der Bezeichnung »Immaterielles Kulturerbe« verbirgt, verrät das Erklärvideo unter ogy.de/kultur052021 oder mittels QR-Code im Bild. Screenshot/QR-Code: Quintana





verbandsnachrichten

**37 Landgericht bestätigt Sportgericht
des Deutschen Tanzsportverbandes
Wegweisendes Urteil**

aus den ländern

**23 Regionalseiten
Informationen und Kurzberichte
aus allen Himmelsrichtungen**

<p>TRAINIEREN MIT PROFIS DIE TANZSPORTSEMINARE AUF SYLT UND IN BRAUNLAGE TOP-TRAINER & TOP-HOTELS</p> 		<p>UNTERRICHT TRAINING ENTSPANNUNG LIVING KULINARISCHES TURNIERE TANZSPORTBEDARF</p>	<p>Sylt Frühjahr: 21. - 26.3.2021 Harz Pfingsten: 15. - 21.5.2021 Harz Sommer: 14. - 20.8.2021 Sylt Herbst: 14.-19.11.2021 Gerwin und Betty Biedermann www.tanzsport-biedermann.de TANZSPORTBIEDERMANN</p>
--	---	--	--

Anzeige



Modisch voll im Trend präsentierte sich Melody Badt auf der Deutschen Meisterschaft Jugend Latein 2020 in Stuttgart. Foto: Bob van Ooik/Archiv

Ladies fürst

Die Tanzspiegel-Redaktion hat einen Blick in die Modeateliers geworfen

*Noch immer legt die Corona-Pandemie die Tanzsportwelt lahm. Die meisten deutschen Tänzer*innen durften zwar kurzfristig aufs Parkett zurückkehren, zwischenzeitlich können alle jedoch nur darauf hoffen, dass der Kampf um Podestplätze, Punkte und Platzierungen bald wieder starten kann. Bis dahin gilt es, die Zeit weiterhin sinnvoll zu nutzen. Beispielsweise, indem sich die Tanzsportler*innen auf die Suche nach kreativen Ideen für das nächste Turnieroutfit begeben, um später gemeinsam mit dem jeweiligen Schneider des Vertrauens einen neuen Traum aus Stoff und Strass zu ersinnen. Um die Suchenden ein wenig zu unterstützen, haben wir uns unter Modeschaffenden im Tanzsportbereich umgehört, welche Trends bei den lateinamerikanischen Tänzen angesagt sind.*

Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislauftartikel
- Ballettartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Turniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislauftkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

**DANCE
VIBES
BERLIN**

*your stage * your style * your moment*

www.dancevibes-berlin.de





In einem stimmigen Gesamtlook präsentierte sich Nina Estler auf den GOC Rising Star Latein 2019: Die Farben harmonieren und die Fransen unterstreichen die Dynamik. Foto: Bob van Ooik/Archiv

Die Damen setzen ihre Persönlichkeit in Szene

Ob lange Kleider, kurze Röcke, Boas oder Volants – derzeit bestechen die Outfits der Lateindamen vor allem durch eines: ihre Vielfalt. „In Bezug auf den Schnitt gibt es keine eindeutige Tendenz, hier sind die Damen ganz frei“, weiß Designerin Olga Vasilkova vom V-studio dance fashion. Nur eines haben sie alle gemeinsam: Alle Kreationen müssen dynamisch sein. „Das Tanzen ist heute viel sportlicher geworden, da dürfen die Kleider nicht durch zu viel Stoff groß und wuchtig sein.“ Fransen und Boas – egal ob in Form von kleinen Stücken, größeren Parts oder Puscheln – unterstützen dabei die Bewegungen im Kleid.

Auch bei der Farbwahl können die Tänzer*innen derzeit aus dem Vollen schöpfen. Zwar sind etwaige Musterungen – bis auf die in der Lateinsektion immer beliebten Leopardendrucks – nicht mehr so gefragt, dafür geht es auf den Tanzflächen aktuell ziemlich bunt zu, berichtet Olga Vasilkova. „Die Damen sind viel farbenfroher unterwegs als noch vor einigen Jahren. Damals haben insbesondere die A- und S-Paare ihre Endrunden manchmal auch ganz in Schwarz ausgetragen.“ Heute stehen vor allem kräftige Töne hoch im Kurs. „Sie versprühen viel Energie. Pastelltöne hingegen besitzen an sich eine weniger starke Aussagekraft, hier müsste die Dame schon sehr braun sein, damit das Kleid auf der Fläche wirken kann.“

Gerade in der Lateinsektion stellt die Hautfarbe der Tänzerin ein wichtiges Element des Outfits dar. „Das ist ein Aspekt, der leider oft vergessen wird. Wenn die Dame zum Beispiel ein Minikleid trägt, zeigt sie unheimlich viel Bein, das natürlich auch optisch zum Gesamtlook beiträgt“, erzählt die Designerin und ergänzt: „Der Gesamtlook kann bei dem Ergebnis eine Rolle spielen. Wertungsrichter*innen sind auch nur Menschen. Wenn zwei Paare gleich gut tanzen, aber das eine sieht dabei noch toll aus, dann setze ich dort mein Kreuz. Gerade Wackelkandidaten können so vielleicht ein oder zwei fehlende Kreuze bekommen, um eine Runde weiter zu kommen.“

Farbenprächtig mit üppiger Dekoration: Elizaveta Lykhina beim Goldstadtpokal 2020. Foto: Bob van Ooik/Archiv



Aber auch jene Kundinnen, die eher auf leisere Farben setzen möchten, weiß Olga Vasilkova richtig in Szene zu setzen: „Hier würde ich eine Kombination mit schwarzem, goldenem oder silbernem Dekor empfehlen.“ Beispielsweise in Form von Steinen, Perlen, Fransen oder Blumen, denn hier sind der Fantasie gerade keine Grenzen gesetzt. „Teilweise ist sogar alles auf einem Kleid untergebracht. Für mich ist so viel Dekoration schon zu viel, man kann ja keinen klaren Style mehr erkennen, und die Tänzerin verliert sich hinter ihrem Kleid“, verrät die Designerin. „Ich setze lieber ein klares Statement, das dann richtig ausgearbeitet ist.“

Denn so entsteht am Ende ein stimmiges Gesamtkonzept, das der Persönlichkeit der Dame entspricht. „Dieser Aspekt spielt bei der Entstehung des Outfits eine wichtige Rolle“, erklärt Olga Vasilkova. Deshalb steht für die Designerin bei der gemeinsamen Konzeption zunächst im Vordergrund, welche Botschaft die Dame – oder

Die Qual der Wahl: »weniger« oder »mehr« oder »beides«?

*Schlichte Eleganz mit wenig Dekoration.
Fotos: Bob van Ooik/Archiv*



Wie geschaffen für einen „Outfitvergleich“: Zur Deutschen Meisterschaft Jugend Latein in Stuttgart 2020 hatte Melody Badt zwei Kleider im Gepäck, die unterschiedlicher nicht hätten sein können.

Das eine Kleid auffällig und reichhaltig ausgestattet mit Gold- und Silberapplikationen (siehe großes Foto auf Seite 6), das andere eher schlichter Natur, verschönert mit wenigen, dafür detailreichen Akzenten wie unter anderem einer großen Blume (siehe Fotos links).

Der Kleiderwechsel während eines Turniers fällt bei vielen Tanzpaaren – zumindest in den oberen Startklassen – unter die Kategorie Must-Have.

Was die modeorientierten Zuschauer als optische Hingucker genießen oder angeregt diskutieren, kann anderenorts auch für Irritationen sorgen; beispielsweise bei den Wertungsrichter*innen, die sich mit jedem geänderten Outfit neu orientieren müssen.

Bores

im Idealfall das gesamte Paar – transportieren will. „Ich möchte im ersten Gespräch immer wissen, ob das Paar beispielsweise aggressiv und sexy angreifen oder durch Eleganz seine Qualität zeigen möchte. Vielleicht handelt es sich aber auch um ein neues Paar, das erst einmal Aufmerksamkeit auf sich ziehen will.“ Auf diese Weise ergibt sich nach und nach ein Gesamtbild, zu dem nach Auffassung der Designerin auch das Outfit des Herrn passen sollte. „Die Wertungsrichter bewerten die Partner nicht einzeln, sondern als Paar. Deshalb sollte es harmonisch wirken, auch im Hinblick auf die Outfits.“

>>



*Dezent in der Farbe, Boa bis zum Boden und als Paar nicht nur optisch ein Highlight: Khrystyna Moshenska mit ihrem Partner Marius-Andrei Balan beim Goldstadtpokal 2019.
Foto: Bob van Ooik/Archiv*



Ton in Ton: Jakob Lipowski aus Polen wartete beim Goldstadtpokal zwar mit einem bestrastrten Hemd auf, getreu dem derzeit angesagten Understatement waren die Steinchen farblich aber an den schwarzen Stoff unter ihnen angepasst. Foto: Bob van Ooik/Archiv

Die Herren setzen auf schlichte Eleganz

Vielleicht als Kontrast zu den knalligen Farben und üppigen Dekors auf den Kleidern der Damen setzen die Herren bei der Wahl ihres Outfits vor allem auf schlichte Eleganz. „Sie wollen maskulin wirken und weniger nach Diskokugel aussehen“, fasst Olga Vasilkova zusammen. Eine Modeerscheinung, die schon eine ganze Weile angesagt ist, weiß Gerald Schwanzer, Managing Director bei DSI London. Bereits seit 30 Jahren hat er die modischen Entwicklungen auf den internationalen Tanzflächen im Blick. „Die Trends in diesem Bereich halten meist über einen sehr langen Zeitraum an. So lange, bis einer der Top-Tänzer plötzlich etwas radikal anders macht. Und dann geht eine Revolution durch die Tanzsportwelt.“

Innerhalb kürzester Zeit erhalten die bis dato angesagten Stücke den Out-of-Date-Stempel und werden geradezu untragbar. Ein Beispiel gefällig? „Ab den 1960er Jahren trugen die Damen hauptsächlich Tüllkleider, die knapp unter dem Knie endeten. Anfang der 80er waren dann plötzlich nur noch lange Kleider angesagt, und man hat innerhalb eines Jahres kein einziges kurzes Tüllkleid mehr gesehen. Das war sicherlich der stärkste Einschnitt, den ich bislang miterlebt habe“, erzählt Gerald Schwanzer. Bei den Herren wurden in dieser Zeit die vormals aktuellen engen Lycra-Anzüge von breit geschnittenen Hosen abgelöst. Heutzutage kämen beide Versionen wohl einer modischen Todsünde gleich.

Während die Hosen heute vermehrt eng ausfallen, greifen die Lateinherren bei den Hemden auf zwei verschiedene Variationen zurück: „Es gibt etwas weiter geschnittene Modelle, die über der Hose getragen, und hautenge Versionen, die in die Hose gesteckt werden“, sagt Olga Vasilkova. Häufig setzt ein Accessoire, beispielsweise ein Gürtel, einen Akzent im Taillenbereich.



Voll im Trend: David Jenner zeigte sich bei der Jugend-WM in Wien in einer Kombination aus angesagtem, durchsichtigem Mesh-Stoff mit einem Satin-Highlight. Foto: Thomas Scherner/Archiv

Schlichte Eleganz:
Das schwarze Outfit von
Arthur Balandin beim
Goldstadtpokal kommt
gänzlich ohne Bestrassung aus.
Foto: Robert Panther/Archiv



„Generell achten die Herren vor allem auf die Schnittqualität“, hat die Designerin beobachtet. Neben Mesh-Stoffen kommen vor allem Crepe und Satin zum Einsatz, die – wenn sie kombiniert werden – für einige modische Besonderheiten sorgen, weiß Gerald Schwanzer. „So fügen wir zum Beispiel einem Crepe-Outfit eine Brusttasche aus Satin hinzu oder setzen es am Halsausschnitt oder im Bereich des Ärmels ein. So entstehen dann kleine nähtechnische Details.“

Diese springen dem Betrachter zwar nicht mit einer paradiesvogelgleichen Deutlichkeit ins Auge, sorgen aber dennoch für optische Highlights auf den ansonsten vor allem in farblicher Hinsicht eher zurückhaltenden Outfits. „98 bis 99 Prozent aller Kleidungsstücke sind einfarbig dunkel. Vorwiegend ist die Farbe Schwarz vertreten, ab und an greifen die Herren auch zu einem Navyblau. Nur ganz selten tragen sie vielleicht noch ein weißes Hemd“, erklärt Gerald Schwanzer. „Bunte, helle Farben, die beispielsweise passend zu den Kleidern der Damen ausgesucht werden, wie es eine Zeit lang mal modern war, habe ich schon ziemlich lange nicht mehr gesehen.“

Etwaige auffällige Musterungen oder Spitzenapplikationen besitzen derzeit ebenfalls eher einen Seltenheitswert. „Auch die Bestrassung bewegt sich ganz klar im Bereich des Understatements. Das bedeutet, dass nur wenige Steine zum Einsatz kommen, die zudem Ton in Ton zum restlichen Outfit ausgewählt werden. Im Moment verwenden wir also auch hier vorwiegend Schwarz“, sagt Gerald Schwanzer.

Wie lange die aktuellen Trends noch hoch im Kurs liegen werden, vermag Gerald Schwanzer natürlich nicht zu sagen. „Aber eigentlich wäre die Zeit reif für den nächsten Umbruch“, sagt er. „Es würde mich nicht wundern, wenn nach dieser tristen Zeit, die das Corona-Virus uns allen beschert hat, wieder etwas mehr Farbe in die Ateliers einziehen wird“, sagt er und ertut Zustimmung von Olga Vasilkova, die noch eine weitere Entwicklung erwartet: „Ich könnte mir vorstellen, dass die Kleider künftig nicht mehr so stark mit Dekor überladen werden. Allein deshalb, weil die Tänzer*innen ein wenig sparen wollen, immerhin kostet jedes Element extra. Dann hätte die Pandemie in meinen Augen sogar noch etwas Gutes hervorgebracht.“

Sandra Schumacher

Anzeige

Herrenbekleidung

DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com

Was ist eigentlich TAF Ger

*Stepptanz
– IDO Weltmeisterschaft
Stepptanz 2019 in Riesa.
Fotos: Frank Wieseahn*

TEIL 7
unserer Serie über
die Fachverbände
des Deutschen
Tanzsportverbandes



*Salsa – Gala »40 Jahre TAF«.
Foto: Frank Wieseahn*



*Discofox – Deutsche Meisterschaft.
Foto: Frank Becker*



many

Die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze zählen zu den sprichwörtlich bunten Hunden unter den tänzerischen Stilrichtungen, binden die meisten Mitglieder und bilden folglich die größte Sparte innerhalb des Deutschen Tanzsportverbandes – aber nicht die einzige. In unserer Serie „Was ist eigentlich ...?“ werfen wir einen Blick über den Parkettrand des klassischen Paartanzes hinaus und in die vielfältigen Angebote unserer Fachverbände hinein.



*Contemporary – Gala »40 Jahre TAF«.
Foto: Frank Wieseahn*



Durch TAF Germany (The Actiondance Federation) werden viele aktuelle und moderne Tanzsparten vertreten. Turniere für diese Tanzsparten werden national an Ausrichter in ganz Deutschland vergeben, mittlerweile seit über 42 Jahren. Die Besten der Besten starten jedes Jahr international bei der IDO (International Dance Organization).

TAF-Turniere gibt es für viele unterschiedliche Tanzarten, wie Ballett, Break Dance/Breaking, Contemporary Dance, DiscoDance, Discofox, Electric Boogie (Popping), HipHop, HipHop Battles, Integrative Para Tänze, Jazz- und Modern/Contemporary (wird über JMC im DTV durchgeführt), Jumpstyle, Musical Dance, Orientalischer Tanz, Productions, Salsa, Show Dance, Steptanz, Street Dance Show, Videoclip Dance, West Coast Swing und viele andere mehr. Damit repräsentiert TAF Germany eine ständig wachsende Tanzkultur, die alle Generationen anspricht und auch vertritt.

Worin unterscheiden sich diese Stile und welche tänzerischen Elemente beinhalten sie?

Viele Turnierbereiche verbinden mehrere Stilarten, was man beispielsweise bei Performing Arts sehen kann. Dabei werden Tanzformen wie Contemporary, Showdance oder auch Steptanz dargestellt. Bei den Street Dances sind unterschiedliche Stile wie HipHop oder DiscoDance vertreten. Andere Sparten wiederum haben einen direkten Bezug zum Tanz, wie Discofox oder West Coast Swing.

>>



*Ballett – DM/DC Show Dance-Ballett 2019.
Foto: Heiko Mönke*



*Showdance, Kinder –
Deutsche Meisterschaft.
Foto: Andreas Hofmann*

*West Coast Swing
– TAF German Masters West 2019.
Foto: Andreas Kües*



*HipHop – TAF Süddeutsche
Meisterschaft HipHop 2019.
Foto: TAF Germany*



Was macht diese Tanzart(en) so besonders?

Hier müsste man die Frage stellen: „Was macht TAF so besonders?“. In erster Linie sind dies zwei Punkte – das vielfältige Angebot der Tanzformen und Disziplinen in Turnierform und die Qualität dieser Turniere. Man könnte auch sagen: TAF-Turniere gibt es für fast alle modernen Tänze bis auf Standard/Latein und Rock 'n' Roll/Boogie-Woogie. Um auf die Ursprungsfrage zu antworten: Die Frische und die Flexibilität.

Welche musikalischen Stilrichtungen eignen sich besonders?

Das ist abhängig von der Tanzdisziplin. Bei Performing Arts gibt es quasi keine musikalischen Grenzen oder feste Richtungen, wobei sich bei Salsa oder den Street Dances in der Regel die Musiken der entsprechenden Szenen widerspiegeln.

*Integrative Startklasse – HipHop-Turnier.
Foto: TS Hull/TAF Germany*



Was macht bei diesen Formen des Tanzens besonders Spaß?

Bei TAF-Turnieren treffen sich viele Fans der jeweiligen Tanzrichtung. Wie es bei Tanzturnieren so ist, sorgt die Zusammenkunft aller Beteiligten bei den vielen Aktiven allein schon für großen Spaß.

Wo liegen die besonderen Herausforderungen?

Dadurch, dass TAF ein vielfältiges Turnierangebot hat, müssen auch die unterschiedlichen Abläufe von der Vergabe der Ausrichter, über die Planung bis hin zur Durchführung (auch bei internationalen Starts) gut umgesetzt werden. Dafür hat TAF rund zehn Ressortleiter und Beauftragte im Team, die zusätzlich zu den Supervisoren bei Turnieren den hohen Standard von TAF-Turnieren begleiten.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, wenn man in eine dieser Tanzarten einsteigen möchte?

Die Teilnahme an TAF-Turnieren ist grundsätzlich jeder Tänzerin, jedem Tänzer, als Duo, als Gruppe, als Formation oder Production möglich. Zum Reinschnuppern kann auch am Anfang ohne eine Mitgliedschaft bei einer TAF-Institution mitgetanzt werden.

Seit wann gibt es diese Tanzarten?

TAF wurde 1978 gegründet. Die Tänze entstanden teilweise schon wesentlich früher, wobei sich der Level, die Qualität und die Darstellung verschiedener Tanzformen der TAF-Disziplinen im Laufe der Zeit weiterentwickelt haben.

*DiscoDance –
TAF Deutsche Meisterschaft 2019.
Foto: TAF Germany*

Wie laufen Wettkämpfe ab?

TAF hat Institutionen als Mitglieder und keine Einzelmitglieder. Diese sind unter anderem Gruppen, Tanzschulen und Vereine. Die Turnier-Teilnehmenden werden über das TAF-Mitgliederportal gemeldet. Eine Übersicht der TAF-Turniere findet man im TAF-Turnierkalender auf der Homepage www.taf-germany.de.

Gibt es eine entsprechende Wettkampfkleidung und wenn ja, wie sieht diese aus?

Das ist ganz unterschiedlich und abhängig von der Turnierdisziplin. Kleidung spielt bei manchen Turnieren eine untergeordnete Rolle, beispielsweise beim West Coast Swing oder HipHop/Breaking. Bei anderen Tanzformen wie Showdance (oder überhaupt Performing Arts) geht das Kostüm indirekt in die Bewertung mit ein.

Wie viele Menschen in Deutschland betreiben Tanzsport bei TAF Germany?

TAF hat circa 20000 Starts im Jahr von rund 6500 Tänzerinnen und Tänzern bei etwa 460 Institutionen. In manchen TAF-Disziplinen sind Mehrfachstarts nicht ungewöhnlich, zum Beispiel als Solo und nochmal als Duo oder in einer Formation. Eine Ausnahme bildet – wie überall – das Corona-Jahr 2020.

Gibt es spezielle Hochburgen in Deutschland?

Grundsätzlich finden TAF-Turniere bundesweit statt. Wobei in Nordrhein-Westfalen, schon wegen der Bevölkerungsdichte, eine größere Anzahl von Turnieren ausgetragen wird. Je nach Tanzdisziplin konzentriert sich die entsprechende Szene auch mal auf drei bis vier Hotspots.

Gaby Michel-Schuck



„Mich hat der TAF-Zauber gepackt“

**Mit Leidenschaft und Teamgeist
ist Ralf Josat in der Tanzwelt unterwegs**

Welche Stationen und Erlebnisse sein „Tanzleben“ geprägt haben, was ihm das Tanzen bedeutet und warum er seit mittlerweile 35 Jahren für TAF brennt, verrät Ralf Josat, Präsident von TAF Germany, im Interview.

Ralf Josat und das TAF Präsidium. Foto: TAF Germany



Ralf, seit wann tanzt Du?

Ich begann Ende der 60er Jahre mit Ballett-Unterricht in meinem Heimatort Limburg.

Was waren Deine größten Erfolge im Turnierbereich?

Offen gestanden war das Turniertanzen nur ein kleiner Teil meiner Tanz-Leidenschaft. Um alles kennenzulernen, habe ich Anfang der 80er im DTV mit Latein begonnen und war auch auf einem erfolgreichen Weg. Meine Leidenschaft für das Theater und seinerzeit für Jazz- und Discodance hat meine tänzerischen Pläne jedoch verändert.

In welche Richtung hat es die Pläne verändert?

Das Schlüsselerlebnis war mein Besuch der ersten Deutschen Schautanz-Meisterschaft des TAF (damals noch unter anderem Namen) 1978 im Wiesbadener Kurhaus. Danach wusste ich, wo ich hingehöre und habe trotz des Versuchs einer sogenannten „ordentlichen Ausbildung“ niemals den Fokus von Tanz und Theater abgewandt. Schließlich machte ich eine Ausbildung zum Tanzlehrer und eröffnete 1986 meine eigene Tanzschule, die bis heute besteht.

Wie bist Du zu TAF gekommen?

Wie bereits erwähnt hat der TAF-Zauber mich bereits bei der Gründung unseres Verbandes im Jahr 1978 gepackt. Fortan beobachtete ich diesen aufregenden Verband. Mit Beginn meiner Tanzlehrer-Ausbildung 1983 in Wiesbaden kam ich erneut in direkten Kontakt mit TAF, da aus Wiesbaden seinerzeit die berühmtesten Schautanz-Formationen kamen. Auch die erste Meisterschaft im Break Dance wurde damals dort ausgetragen. Ungefähr zeitgleich mit der Gründung meiner eigenen Tanzschule hatte ich 1986 meinen ersten Wertungsrichter-Einsatz auf einem TAF-Turnier in Gießen. Seit dieser Zeit bin ich ununterbrochen im Auftrag des Verbandes im Einsatz.

Was macht TAF für Dich persönlich aus?

Ehrlich gesagt, sehr viel. TAF und sein Dachverband IDO (International Dance Organization) sind ein Hauptbestandteil meines tänzerischen Lebens geworden. Ich nehme viel Input aus der nationalen und internationalen Tanzwelt auf und gebe wiederum viel aus meiner nun rund 50-jährigen Erfahrung zurück.

Das schönste sind die unfassbar vielen wunderbaren nationalen und internationalen Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen, Tänzerinnen und Tänzern aus allen Tanz-Bereichen und Altersgruppen.

An oberster Stelle steht hier unser TAF-Präsidium mit Carsten Rott, Kerstin Albrecht, Alexander Ratkovic und Marcel Schmidt-Strunk sowie das gesamte TAF-Team mit seinen Ressortleiter*innen und Beauftragten. Wir sind ein Team, agieren als Team und stehen für TAF als Team.

Was war Dein schönstes TAF-Erlebnis?

Da gibt es unzählige. Eines der Highlights war sicher der Einsatz als Official German Judge bei den „IDO World Championships Jazz- und Moderndance 2007“ am Broadway.

Was war Dein bemerkenswertestes Tanzerlebnis überhaupt?

Als Choreograf bei der deutschen Ausgabe der Fernsehshow „So You Think You Can Dance“ mitzuwirken, war schon ein Highlight.

Erinnerst Du Dich noch an Deinen ersten Auftritt/Wettkampf?

Ich habe mal in alten Unterlagen nachgeschaut: 7. März 1981, Schwarz-Rot Club e.V. Wetzlar, Latein-Turnier E-Klasse.

Gibt es auch eine schräge oder lustige Anekdote?

Meinst Du meinen Sturz von der Bühne bei der IDO WM Showdance 2014 in Prag? Während der Anmoderation einer Production mit unheimlich vielen Kulissen trat ich einen

Schritt zurück – ins Leere. Meine Co-Moderatorin war außer sich und fragte, ob alles in Ordnung wäre. Ich lag irgendwo zwischen Kabeln hinter der Bühne, das Mikro eisern in der Hand haltend, und konnte bestätigen, dass mir nichts passiert war. Und das alles beim großen Finale am Samstagabend.

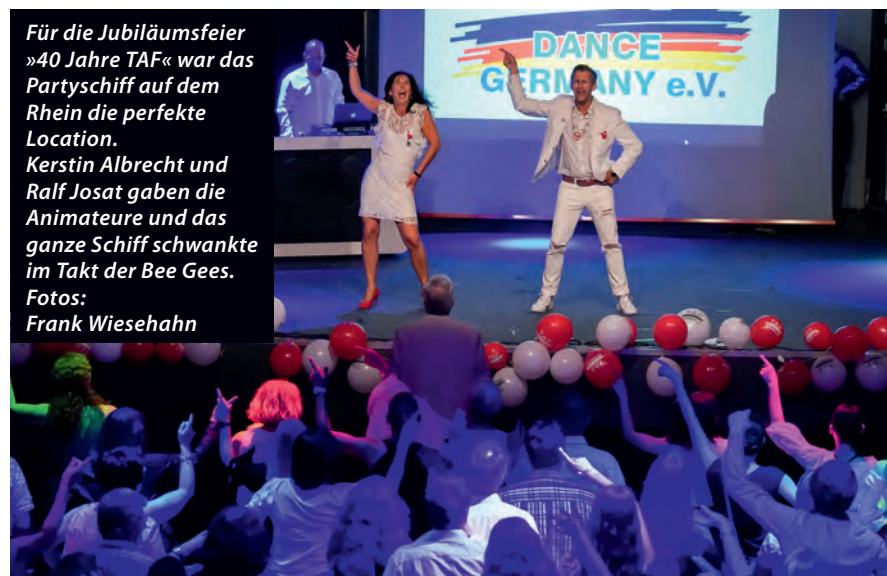
Was wünschst Du Dir für TAF, was möchtest Du bewegen?

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin so eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnerverbänden führen. Insbesondere die Kooperation mit dem DTV – Tanzsport Deutschland – ist wirklich etwas ganz Besonderes, da wir hier für Deutschland eine weltweite vorbildliche Situation zwischen Verbänden geschaffen haben, um die wir auch beneidet werden. Letztlich möchten wir, wie Tanzsport Deutschland, die Jugend zum Tanzen bringen.

Hast Du einen Lieblingstanz und ein Lieblingsmusikstück? Warum gerade dieser/dieses?

Mein Lieblingstanz der Paartänze ist die Rumba. Egal in welcher Form. Am allerliebsten tanze ich hier auf „Something stupid“. Mein Lieblingsstyle in der Performing Arts-Welt ist der von „Bob Fosse“. Die Frage nach meinem Lieblingsmusikstück ist schwer zu beantworten, da Musik mein Leben ausmacht und ich sehr viele „Lieblinge“ habe. „La Vie En Rose“ ist eine Nummer, die ich in vielen Bearbeitungen liebe. Der Text spricht für sich. Vielleicht gehört sie dadurch in meine Top Ten-List.

Das Interview führte Gaby Michel -Schuck



Für die Jubiläumsfeier »40 Jahre TAF« war das Partyschiff auf dem Rhein die perfekte Location. Kerstin Albrecht und Ralf Josat gaben die Animatoren und das ganze Schiff schwankte im Takt der Bee Gees. Fotos: Frank Wiesehahn

Wählen Sie Ihren Favoriten

Die Bewerbungsfrist für den DTV-Tanz des Jahres 2021 endete bereits am 15. Februar. Und auch in diesem Jahr fiel die obligatorische Präsentation auf dem Kombilehrgang in Enzklösterle der Pandemie zum Opfer.

Viele Trainerinnen und Trainer konnten über das vergangene Jahr hinweg Erfahrungen mit Onlineformaten sammeln und sich in diesem Jahr erneut zum DTV-Tanz des Jahres viele Gedanken machen. Sechs der eingereichten Vorschläge schafften es bis zur Finalabstimmung.

Nach der grandiosen Beteiligung an dem Onlinevoting in 2020 haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahr an dem Procedere festzuhalten. Entscheiden Sie in Ruhe zuhause vor Ihren Bildschirmen, welcher Vorschlag aus Ihrer Sicht die Vorgaben erfüllt.

Folgende Kriterien sollten nach Ausschreibung erfüllt werden:

- ⌚ Der Tanz sollte innerhalb von 10 Minuten erlernbar sein.
- ⌚ Nicht länger als drei bis vier Minuten dauern.
- ⌚ Einfache, unkomplizierte, nicht zu komplexe Schrittkombinationen enthalten.
- ⌚ Auf eine aktuelle Musik getanzt werden und
- ⌚ einen kreativen Namen haben.



CHOREOGRAPHIE | Rosetta Aiuto TANZ | Cinderella
MUSIK | »Cinderella« von Pietro Lombardi



CHOREOGRAPHIE | Sandra Alina und Marina Schüssler
TANZ | Love me MUSIK | »Love me« von Justin Bieber



CHOREOGRAPHIE | Kirsten Hansch TANZ | Life
MUSIK | »Dynamite« von BTS



TANZ | Poppymoon CHOREOGRAPHIE | Irmgard Moser
MUSIK | »Wanna play that game« von Poppymoon



CHOREOGRAPHIE | Milena Lieb und Gladys Ferina
TANZ | International Dynamite MUSIK | »Dynamite« von BTS



Screenshots: Quintana



TANZ | Beautiful Madness CHOREOGRAPHIE | Erika Lehmann
MUSIK | »Beautiful Madness« von Michael Patrick Kelly

Nun sind Sie gefordert:

Die Videos der Vorschläge V1 bis V6 finden Sie auf der DTV-Homepage unter:

Sportentwicklung -> Breiten- und Freizeitsport -> Tanz des Jahres Onlinevoting.

Schauen Sie sich die Videos in Ruhe an. Probieren Sie vielleicht selbst ein paar Schritte und geben Sie dann Ihre Stimme für Ihren Favoriten ab. Folgen Sie dem Link zur Doodle-Abfrage. Hier finden Sie die Vorschläge V1 bis V6.

Wichtig dabei ist:

Sie haben nur eine einzige Stimme! Setzen Sie den Haken unter den Vorschlag, der Ihnen persönlich am besten gefallen hat, klicken Sie auf absenden und fertig!

Die Abstimmung endet am 17. Mai 2021 um Mitternacht!

Alle Teilnehmenden können jeweils nur ihr eigenes Abstimmungsergebnis sehen. Also bitte nicht wundern, wenn nur jeweils ein Teilnehmer aufgeführt ist.

Uns bleibt nur noch, Ihnen viel Spaß beim Ansehen und beim Ausprobieren zu wünschen verbunden mit einem Dankeschön für Ihre Teilnahme!

Gaby Michel-Schuck

VIDEOS plus STIMMZETTEL [Link]



UNTER

[DTV-HOMEPAGE]
www.tanzsport.de/de/sportentwicklung/breiten-und-freizeitsport/tanz-des-jahres-onlinevoting

[KURZLINK]
www.ogy.de/tdj2021videos



Vom Schnupperworkshop zur Showformation „Rhythm on Wheels“

20 Jahre Rollstuhltanzen im TSC Rot-Gold Sinsheim

Als der damalige Präsident des TSC Rot-Gold Sinsheim, Johann Schramm, und die Trainerin Petra Leßmann im Jahr 2000 mit einem Schnupperworkshop Rollstuhltanzen anboten, ahnte niemand, dass sich daraus die Show- und Auftrittsformation „Rhythm on Wheels“ entwickeln würde. Inzwischen besteht die Gruppe seit 20 Jahren und der Verein freut sich mit ihr über das schöne Jubiläum.

Anfangs bestand die Gruppe aus acht Paaren, also aus acht Rollstuhlfahrenden und acht zu Fuß Tanzenden, liebevoll „Rollis“ und „Fußis“ genannt. Die Paare trafen sich regelmäßig und studierten mit viel Spaß und Begeisterung Tänze und Formationen ein. Bald darauf nannte sich die Gruppe als Show- und Auftrittsformation „Rhythm on Wheels“ und zeigte ihr Können zunächst bei vereinsinternen Veranstaltungen. Inzwischen sind „Rhythm on Wheels“ durch ihre Auftritte im ganzen Kraichgau und darüber hinaus bekannt. So traten sie beispielsweise bei der Bundesgartenschau in Heilbronn vor begeisterten Besuchern auf oder auch auf dem Herbstball in Heddesheim, wo sie ein abwechslungsreiches Programm darboten.

Doch wie trainieren die Rollis und Fußis für ihre Auftritte? Das barrierefreie Tanzsportzentrum des TSC Rot-Gold Sinsheim bietet ideale Voraussetzungen für den Rollstuhl-Tanzsport. Der Trainerin Petra Leßmann stehen zum Trainieren ein Rollstuhl und viel Platz zur Verfügung. Leßmann arbeitet für ihre Gruppe die Choreografien zu einem bestimmten Thema aus. Passend dazu wählt sie aktuelle Musik und themenbezogene Kostüme für die öffentlichen Auftritte. Auch lateinamerikanische Rhythmen kommen nicht zu kurz in der Auswahl der unterschiedlichen Musikstile. Beim lateinamerikanischen Paartanz beispielsweise können Rolli und Fußi aktiv werden. Der Rolli interpretiert mit Zug, Schub, Kippen, Drehen und Stopp am Greifrad den Takt. Agieren müssen beide Partner gleichermaßen, denn dass der Rolli sich von seinem Fußi übers Parkett schieben lässt, ist nicht Sinn der Sache. Line Dance, Musical- und kreativer Tanz fließen ebenfalls in die Choreografien mit ein. „Meiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und das fasziniert mich“, so Petra Leßmann. Schon in ihrer Ausbildungszeit als Physiotherapeutin vor über 30 Jahren habe sie der Rollstuhlsport begeistert. „Bereits damals wollte ich auf Rädern tanzen“, erinnert sich Leßmann. Im Training mit der Rollstuhlgruppe nutzt sie häufig die Gelegenheit dazu.

Inzwischen ist die Gruppe etwas kleiner geworden, aber nach wie vor aktiv und engagiert. „Leider scheinen sich manchmal die Tänzer/innen, also die Fußis, nicht zuzutrauen, mit Rollstuhlfahrenden zu tanzen, was schade ist“, meint Petra Leßmann. Die Integration des Rollstuhltanzes ist für den TSC Rot-Gold Sinsheim ein sehr wichtiger Bestandteil seines tänzerischen Angebots. Bereits 2004 kam die „Dienstälteste“ Rollifahrerin in die Tanzgruppe und scheut bis heute den weiten Weg von ihrem Wohnort nach Sinsheim nicht, um ihr Hobby zu pflegen.

Der Lockdown ist für alle Sportler eine sehr schwierige Zeit. Die Bewegung auf Musik fehlt, aber auch die Auftritte und das gesellige Treffen mit der Gruppe. So war auch eine gemeinsame Feier zum 20. Geburtstag bisher nicht möglich. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so wird das Jubiläum zu gegebener Zeit im TSC Rot-Gold Sinsheim gebührend nachgefeiert.

„Rhythm on Wheels“ freut sich auf weitere Auftritte in der Zukunft wie beispielsweise – sofern möglich – die Landesgartenschau in Eppingen oder die Bundesgartenschau in Mannheim. Petra Leßmann hat noch viele Pläne: „Mein Wunschziel ist die Aufführung eines Musicals mit einer Sinsheimer Schauspielgruppe, ein integrativer Auftritt von Rollis, Fußis und Tänzer*innen der Lebenshilfe Sinsheim“.

Dagmar Krüger



Seit 20 Jahren mit viel Spaß dabei.
Foto: TSC Rot-Gold Sinsheim

„Rhythm on Wheels“ bei ihrem Auftritt
auf der Bundesgartenschau 2019
in Heilbronn.
Foto: TSC Rot-Gold Sinsheim



⇒ BERLIN



Sandra und Steffen Zoglauer zeigen ihrer Gruppe online an einem Miniatur-Schädel-Modell, worauf es beim Workshop „Headweight“ ankommt. Foto: privat

Von Standard zu Lindy Charleston

Erstes Online-Workshop-Wochenende des LTV Berlin erfolgreich

Über 900 Teilnehmende, elf Workshops, zwei Tage – das sind die Zahlen des ersten Online-Trainingswochenendes vom 7. und 8. März 2021.

Organisiert hatte dieses Angebot für alle Berliner Tänzer*innen der Landestanzsportverband Berlin in Zusammenarbeit mit der Tanzsporttrainer-Vereinigung Berlin. In neun Tagen meldeten sich so viele Interessierte an, dass teilweise sogar die Sorge bestand, nicht genügend Zugänge für alle zur Verfügung zu haben. Innerhalb der letzten 24 Stunden vor Anmeldeschluss erreichten fast 300 weitere Anmeldungen die Geschäftsstelle.

Den Anfang der beiden Trainingstage machten Nora Badura („Pilates für Tänzer“), Beate Franke („Standard“) und Stefan Jacob („Fußkraft“). Über 370 Anmeldungen verzeichneten allein diese drei Workshops. Am Sonntag konnten Interessierte zwischen zehn und 19 Uhr an weiteren kostenlosen Trainings teilnehmen. Dabei war das Angebot sehr groß: Nicht nur Leistungs- sondern auch Breitensportler fanden etwas Passendes. Neben „Headweight (Standard)“ wurden Themen wie „Warm Up“ oder auch „Rückenyooga (für Home-Office-Geplagte)“ präsentiert. Auch Online-Workshops wie „Lindy Charleston“, „Collegiate Shag“ oder „Contemporary Ballett“ konnten ausprobiert werden.

Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen hat der Landestanzsportverband Berlin am letzten Aprilwochenende (24. und 25. April 2021) ein zweites Online-Workshop-Wochenende in Zusammenarbeit mit der Tanzsporttrainervereinigung Berlin angeboten.

Nils Bengler

⇒ HESSEN

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Ulrich Spreng

*9.2.1945 † 4.4.2021

Ulrich Spreng war Gründungsmitglied des TSC Rot-Weiss Viernheim.

Er hat aktiv am Aufbau der Turnierabteilung des Clubs mitgewirkt und als Turniertänzer viele Jahre erfolgreich bis zur S-Klasse getanzt - auch noch im Seniorenalter.

Als Trainer und als Wertungsrichter hat er sein großes Wissen und seine Erfahrung eingesetzt und weitergegeben.

Diejenigen, die ihn näher kannten, werden ihn als liebenswerten, hilfsbereiten und humorvollen Menschen in Erinnerung behalten.

TSC Rot - Weiss Viernheim e.V.



Foto: privat

⇒ NORDRHEIN-WESTFALEN

Anzeige

Tanzlehrer | ADTV

freiberuflich tätig
im Großraum NRW
hat noch

*freie
Kapazitäten*

Welche Tanzschule
sucht noch
Unterstützung?

Sprechen Sie mit mir:
0174 - 543 1970

Kinder und Jugendliche auf der Jagd nach Sternen

TRP richtet ersten Kinder/Jugend Cup online aus

Für große Freude und viel Motivation sorgte der Tanzsportverband Rheinland-Pfalz (TRP) mit seinem 1. TRP Kinder/Jugend Cup, der am 20. März online durchgeführt wurde. In drei Modulen konnten die jungen Tänzerinnen und Tänzer überzeugen – und hatten dabei die Chance auf ganz besondere Sterne!

Die TRP-Jugendwartin Petra Lindemann hatte den Cup ins Leben gerufen und wurde vom Team des Jugendausschusses unterstützt. TRP-Lehrwart Thomas Rhinow organisierte das Turnier, das mit dem Einchecken der Teilnehmenden um neun Uhr begann. Pünktlich um elf Uhr startete dann der Wettbewerb: 68 Kinder und Jugendliche zeigten in den Modulen „Cha-Cha-Cha“, „Kür“ und „Fitness“, was sie können. Tänzerinnen und Tänzer aus Breitensport und D/C-Klasse konnten sich für zwei der drei Module anmelden, wobei „Fitness“ Pflicht war. Teilnehmende der B/A-Klasse zeigten alle drei Module.

Die Kinder und Jugendlichen waren glücklich, am Event teilnehmen zu können. Die Freude über den Kontakt zu ihren Mittänzern und Mittänzerinnen sah man ihnen an. Einige Kinder präsentierten sich im Turnieroutfit, das nach langer Zeit endlich wieder getragen werden konnte. Für das Gemeinschaftsgefühl war das ein Gänsehautmoment, den bestimmt viele vor ihrem Rechner oder Tablet auch gespürt haben.

Die jungen Tänzer und Tänzerinnen aus TRP-Vereinen stellten sich aus heimischen Wohn- und Kinderzimmern einem Wertungsgericht. Für die sechs Damen und acht Herren war es sicherlich gewöhnungsbedürftig, die Tänzer*innen auf dem Monitor zu sehen und danach zu beurteilen. Bevor es losging, musste darauf geachtet werden, dass die Lichtverhältnisse und der Abstand zur Kamera stimmten, damit die Wertungsrichter alles gut sehen und entsprechend bewerten konnten. Auf Ton- oder Internetprobleme wurde prompt reagiert und das betreffende Kind wurde zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgerufen.

Gestartet wurde mit dem „Cha-Cha-Cha“-Modul, das in elf Runden getanzt und von Thomas Rhinow geleitet wurde. Wie bei einem gewöhnlichen Turnier in Präsenz wurden sechs, teilweise sieben Tänzer gleichzeitig von vier Wertungsrichtern absolut bewertet. Gezeigt wurde eine festgelegte Grundfolge je nach Leistungsgruppe. Danach liefen die Module „Fitness“ und „Kür“ parallel in verschiedenen Breakout-Rooms. Bei der Kür waren Tanz und Musik frei wählbar. Zur Auswahl standen zum Beispiel Freestyle, HipHop, JMC, Linedance oder Latein. Bewertet wurden die Ausführung der Bewegungen, die Kreativität und der Gesamteindruck. Besonders schön: Einige Kinder und Jugendliche zeigten ihr Talent im HipHop, Garde- und Showtanz sowie Contemporary.

Wer seine Kür beendet hatte, wurde per Mausclick in den virtuellen Fitnessraum geschoben. Dort wartete bereits Cathrin Benkel mit ihrem Team an Wertungsrichtern, die die Ausdauer, die Balance und die Kraft der Kids auf den Prüfstand stellten. Hampelmann, der „Baum“ sowie Planks – auch bekannt unter „Bauch halten“ – wurden auf korrekte Ausführung und Anzahl pro Zeiteinheit untersucht.

**Statt Medaillen erhielten die Teilnehmenden beim 1. TRP Kinder/Jugend Cup diese Ehrenurkunden mit Gold- oder Silbersternen für jedes Modul.
Foto: Thomas Rhinow**



Neben den Teilnehmenden, Wertungsrichtern und Moderatoren befanden sich auch zahlreiche Trainer in den Online-Meeting-Räumen, die das Geschehen am Bildschirm verfolgten. „Endlich wieder eine Perspektive und Motivation für die Kinder und Jugendlichen“, freute sich eine Trainerin. „Es war wunderbar, sich mal wieder auszutauschen. Auch für uns Trainer war das wichtig, Balsam für die Seele.“

Mentalcoach Win Silvester fand ebenfalls lobende Worte: „Man merkte an ganz vielen Kleinigkeiten im Hintergrund, wie viel Herzblut da drinsteckt. Wie viele Details im Vorfeld bedacht wurden, was alles nötig war, um einen reibungslosen Ablauf online mit den verschiedenen Räumen zu gewährleisten. Eine organisatorische Meisterleistung! Das Konzept ist voll aufgegangen, was die Hauptintension angeht, nämlich die Motivation oben zu halten, um die Leistung vorwärts zu bringen.“ Er hätte auch schon Ideen, wie man mehr Publikum einbringt, damit Freunde und Familie zuschauen können. Um den Tanzsport wieder sichtbarer nach außen zu machen.

Rainer Kopf, stellvertretender DTV-Jugendwart, brachte es auf den Punkt: „Auch wenn nach der Pandemie wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind, sollten wir diese Formate trotzdem weiter nutzen, weil sie große Chancen zur Gewinnung von neuen Mitgliedern mit sich bringen. Tanzen können wir überall, das haben wir beim Online-Cup erleben dürfen.“

Jedes Modul wurde separat bewertet. In jedem konnte so Gold, Silber oder Bronze errungen werden – nicht als Medaille, sondern als Sterne auf der Ehrenurkunde. Thomas Rhinow beklebte die Urkunden mit den Sternen und schickte sie an die teilnehmenden Vereine. Diese können die Urkunden vor Ort im Freien an die Kinder und Jugendlichen übergeben, dies als Anlass für ein Treffen nutzen und werbewirksam in der örtlichen Presse vermarkten. Die Ergebnisse des Cups sind online auf www.trp-tanzen.org zu finden.

Christine Reichenbach

➔ NIEDERSACHSEN

Mitmachen und gewinnen: NTV sucht Formationen mit Teamgeist

Formations-Tänzer aufgepasst: Der Niedersächsische Tanzsportverband (NTV) sorgt für Perspektiven im Corona-Tief und sucht die Teams mit dem besten Zusammenhalt. Noch bis zum 30. Mai können Mannschaften aller Tanzrichtungen aus Niedersachsen an der NTV-Formations-Challenge teilnehmen – und gewinnen!

„Seit Monaten ist es unseren Mannschaften untersagt, zu trainieren. Nachdem dann auch die Saison in allen Ligen abgesagt wurde, ist die Gefahr groß, dass Perspektive und Motivation verloren gehen“, beschreibt NTV-Präsident Jürgen Schwedux die Idee des Wettbewerbs. „Niedersachsen hat tolle Formationen, die über einen enormen Teamgeist verfügen.“ Und um genau diesen geht es in der Challenge.

Anhand eines maximal fünfminütigen Videos sollen die Teams ihr Wir-Gefühl präsentieren: Wie sie trotz Abstand Gemeinsamkeit spüren, was ihren Zusammenhalt ausmacht und wodurch sie weiterhin füreinander da sind. „Verbundenheit kann lustig oder ergreifend, laut oder leise, schrill oder schlicht sein. Jedes Team spürt sie, aber auf völlig unterschiedliche Art. Manche haben vielleicht ein Wort dafür, oder ein Ritual. Schauen wir mal, welche kreativen Ideen unsere Teams entwickeln“, sagt Schwedux und freut sich auf die Resultate.

Für die drei besten Teams gibt es tolle Preise zu gewinnen: Die Siegermannschaft erhält 1.000 Euro für die Teamkasse, die Zweitplatzierten dürfen sich über 500 Euro, die Drittplatzierten über 300 Euro freuen. Die Videos können per E-Mail an → pressesprecher@ntv-tanzsport.de gesendet werden. Alle weiteren Infos zum Wettbewerb gibt es auf der NTV-Homepage unter www.ntv-tanzsport.de.

Martina Lotsch

➔ SAARLAND

Junge Tänzer*innen auf dem Bildschirm

SLT veranstaltet erstes Online-Turnier

Seit Dezember feilt das SLT-Präsidium an der Umsetzung von Online-Turnieren. Im März startete die erste „Wohnzimmer-Challenge ChaCha“ für die Breitensportjugend. Dabei musste jedoch einiges anders laufen, als in Präsenz.

SLT-Präsidium als Zuschauer und Wertungsgericht getestet. Mitte März fiel dann der Startschuss für das erste SLT-Videoturnier: Die „Wohnzimmer-Challenge ChaCha“ für die Breitensportjugend.



Die Teilnehmer des SLT-Livestream-Turniers tanzen ChaCha im eigenen Wohnzimmer.

Fotos: privat / Collage: Lukas Ulrich

In wöchentlichen Videokonferenzen lotete die „Taskforce Livestream-Turnier“ Möglichkeiten und Grenzen aus: Welche Rahmenbedingungen der Präsenzveranstaltungen können beibehalten werden? Was muss aus technischen Gründen angepasst werden? Wo setzt die Pandemie Grenzen? Das Ergebnis: Das Konzept „Livestream-Turnier“. Die Turnierteilnehmer senden ihre Wettkampfvideos an den SLT. Am Turniertag werden diese einem Wertungsrichterteam, das ebenfalls übers Internet eingebunden ist, live eingespielt.

Durch die Livemoderation können Turnierabwicklung und Wertungen ähnlich eines Präsenzturniers ablaufen. Dies gilt auch für die Ergebnisverkündung und Siegerehrung inklusive Urkunden zum Herunterladen. Alle Turnierteilnehmer können sich in den Livestream einwählen und so die Videos aller Teilnehmer sehen.

Ob sich die Theorie auch in der Praxis bewährt, wurde in mehreren Testläufen mit dem

„Da die Pandemie derzeit ein Präsenztraining für fast alle Tänzer unmöglich macht, haben wir uns für dieses Format entschieden – ein Platztanz, den man auch auf wenigen Quadratmetern zeigen kann, angeboten als Solisten-Wettkampf oder wahlweise als Duo oder Paar. So können die Kontaktbeschränkungen eingehalten werden“, berichtet Landesjugendwartin Cathrin Lang.

Die Wertungsrichter wurden vorab online eingewiesen. So konnte der Livestream ohne große Verzögerungen starten. Rund 45 Minuten später endete er mit der Siegerehrung. „Es war einfach mal wieder schön, im Tanzsport etwas nach vorne bewegen, statt immer nur Veranstaltungen abzusagen“, fasst SLT-Präsident Dr. Michael Karst die Feedbackrunde zusammen. Die Ergebnisse der einzelnen Tänzer sind auf der SLT-Homepage aufgelistet.

Wie geht es weiter? Die technischen Rahmenbedingungen stehen, und da die Pandemie auch in den kommenden Monaten wohl keine Präsenz-Wettkämpfe in Hallen zulassen wird, bastelt die Taskforce bereits an weiteren Terminen für neue Challenges.

Cathrin A. Lang

„Wir müssen alle an einem Strang ziehen“

Straffes Programm für die B-Girls und B-Boys

Der Startschuss für das Bundeskadertraining fiel im Februar beim Schwarz-Weiß-Club Esslingen. Zum ersten Mal standen die B-Girls und B-Boys im Fokus der Olympiavorbereitungen und hatten ein strammes Sport- und Informationsprogramm zu absolvieren. DTV-Präsidentin Heidi Estler war persönlich vor Ort, hieß die Teilnehmenden herzlich willkommen und warb für den gemeinsamen Weg zu Olympia.

„Unser Ziel ist es, allen Breakern den Weg nach Paris zu öffnen, zu ebnen und auf diesem Weg zu begleiten.“ Mit diesen Worten machte Heidi Estler in ihrer Begrüßung deutlich, was seit dem 20. Dezember 2020 amtlich ist – die Olympiateilnahme von Breaking in Paris 2024. Mit Nachdruck erklärte sie Kadermitgliedern und Trainern: „Wir müssen an einem Strang ziehen, sonst wird das nix!“

Den Auftakt am Freitagabend übernahm DTV-Sportdirektor Sören Tiegel. Mit seinem Vortrag übermittelte er den Athletinnen und Athleten notwendige Informationen, unter anderem galt es die Termine und Turniere für das laufende Jahr zu besprechen. Außerdem erhielten die Athletinnen und Athleten eine Einführung in das internationale Judging-System »TRIVIUM«.

Dem theoretischen Teil folgte die Praxis. Den Part übernahmen der Bundestrainer Marco Baaden, der DTV-Beauftragte Thomas Stark und der Verbandstrainer Amir El Kourdi. Für Samstag und Sonntag standen intensive Trainingseinheiten auf dem Programm, angereichert mit verschiedenen Schwerpunkten.

Besondere Aufmerksamkeit galt dem präventiven, therapeutischen Arbeiten, das beim Breaking ausgesprochen wichtig ist. Professionell unterstützt wurde das DTV-Breakingteam von Bao Chau Nguyen, einem der weltweit führenden Athletic Coaches und Physiotherapeuten. In der Szene besser bekannt als B-Boy Chau-Lin zeigte er den Athletinnen und Athleten vorbeugende und punktuelle Übungen. Chau-Lin gehört zu den Initiatoren des Trainingsprogramms »HE4DS«, das speziell auf Tänzer*innen ausgerichtet ist. Dabei bearbeitet er – in Form von individueller Betreuung und Workshops – die spezifischen Problemfälle von Tänzer*innen beim Breaking. In Esslingen gab es an beiden Tagen eine »Evidenzbasierte Selbsttherapie für die Tänzerinnen und Tänzer«.

Getoppt wurde das Samstagstraining von einem zusätzlich organisierten Battle, in dem jeder gegen jeden antreten musste. Dabei versorgte DJ Arayna die Athletinnen und Athleten mit frischer Musik. Am Sonntag wurde die Therapieeinheit vom Vortag fortgesetzt, wobei Einzelgespräche des Trainerteams mit den B-Girls und B-Boys im Vordergrund standen. Den Abschluss in Esslingen bildete die Trainingseinheit „Element Cypher“, bei der die Tänzer*innen vorrangig ihre Vielfältigkeit entwickeln und sich auf einzelne Bereiche des Breaking fokussieren sollten. Das zweite Trainingswochenende ist vom 14. bis 16. Mai in Hamburg geplant.

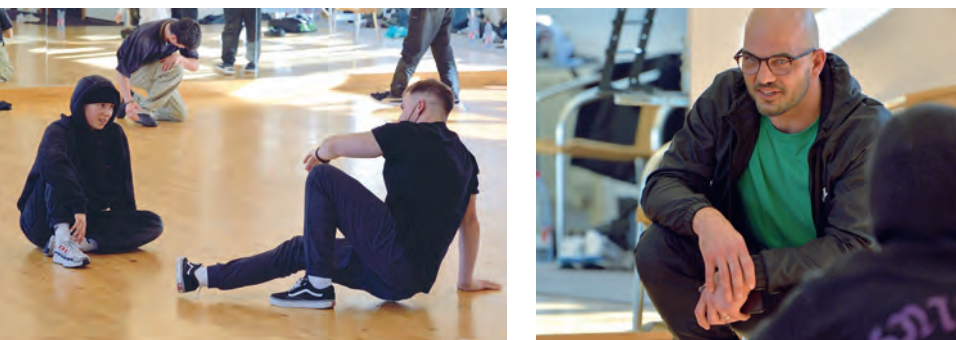
*Thomas Stark/
Gaby Michel-Schuck*



DTV-Präsidentin Heidi Estler (links im Bild) begrüßte die Athletinnen und Athleten zu ihrem ersten Kadertraining in Esslingen.
Foto: Thomas Estler



BILDIMPRESSSIONEN



AUS ESSLINGEN

Alle Fotos:
Thomas Estler



Auf Du und Du mit

B-GIRLS UND B-BOYS

Um die verbleibende Zeit bis zum Restart des deutschen Tanzsports zu überbrücken, hat sich die Redaktion eine Miniserie überlegt.

Statt Meisterschaften, Turnieren, Podestplätzen und Punkten stehen hier die Menschen hinter den Namen, also die Sportlerinnen und Sportler, im Mittelpunkt.

In diesem Heft startet die »Kennenlernaktion« mit den B-Girls und B-Boys des Bundeskaders Breaking, gefolgt von den Standard- und Lateinpaaren des Bundeskaders D/C und C in einer der kommenden Ausgaben.

Auf den nächsten Seiten können sich die Tanzspiegelleser*innen sprichwörtlich ein Bild zu den Namen machen und erfahren, was die Tänzerinnen und Tänzer antreibt und bewegt. >>

Fotos: Devran Cimenlik
Foto B-Girl Alicia: Kokograaf



Gengis Ademoski
B-Boy Lil Ceng
JAHRGANG 1991



Merve Can
B-Girl Mer-C
JAHRGANG 1998



Louis Buß
B-Boy Light
JAHRGANG 1998

Wie und wann bist du zum Breaking gekommen?

Ich habe Breaking nur aus dem Fernsehen gekannt, aber mein Cousin hat damals schon getanzt und ich habe dann 2002 auch angefangen zu tanzen.

Ein Mädchen an meiner Schule hat gebreakt und ich bin somit durch sie zum Breaking gekommen. Ich habe mit 13 Jahren angefangen zu breaken.

Mein älterer Bruder ist selbst B-Boy und hat mich zum Tanzen gebracht, ich tanze seit 2009.

Was waren deine bisher größten sportlichen Erfolge?

- 1. Platz IBE Powermove Battle 2005
- Halbfinalist Red Bull BC-ONE Worldfinal 2008
- 1. Platz Red Bull Beat Battle 2007

- 1. Platz BOTY Germany 1vs1 - 2018
- DPC Jam 2vs2 Champion 2018, Worldwide Competition
- 1. Platz Combonation Europe 1vs1 - 2019
- insgesamt 49 Titel 1st Place

Was gefällt dir besonders am Tanzen?

Dass man frei ist und sich so bewegen kann, wie man sich fühlt.

Dass man dabei abschalten kann und mit der Musik in den Momenten eins werden kann, gefällt mir besonders am Tanzen.

Mir gefällt daran besonders das Freisein: Die Kunstform hat mich schon um die ganze Welt gebracht. Zudem finde ich es toll, weltweit Kontakte mit der Community zu knüpfen.

Wie würdest du deinen persönlichen Style beschreiben?

Ich würde sagen mein Style ist vielfältig. Er ist geprägt von Powermoves, Flips und Freezes.

Einzigartig, flexibel, vielfältig

Ich bin für meinen dynamischen Allround-Style bekannt und decke jedes Tanz-Element ab. Meine Stärke: Die Powermoves. Sie waren das erste Element, das mir gelegen hat.

Wie lautet dein Künstlername und wie hast du ihn bekommen?

„Lil Ceng“ – ein altes Crewmitglied, Shaq, hat angefangen, mich so zu nennen, weil ich damals der Jüngste in der Crew war. Den Namen habe ich beibehalten.

„Mer-C“ ist mein Künstlername. „Mer“ kommt von Merve und „C“ von Can, meinem Nachnamen. Jemand aus meiner Crew ist auf den Namen gekommen.

Mein Künstlername ist „Light“, was „leicht, locker, Licht“ bedeutet. Ich habe ihn mir selbst gegeben, nachdem mir immer wieder gesagt wurde: „Deine Moves sehen so leicht aus!“

Weshalb hast du dich für den DTV-Bundeskader beworben?

Es ist etwas komplett Neues und ich wollte gerne Teil von dem Ganzen sein.

Ich sehe den DTV-Bundeskader als große Möglichkeit für meine weitere Entwicklung.

Ich wurde angefragt, als Protagonist im offiziellen Promotion-Clip für das deutsche Olympia-Team mitzuwirken, anschließend habe ich mich beworben.

Was möchtest du sportlich in den nächsten Jahren erreichen?

Ich möchte durch die professionelle Ebene, auf der wir arbeiten, auf ein neues Level gelangen und mein Bestes geben, um den Menschen meinen Style näherzubringen.

Ich möchte an meine Grenzen kommen und mein volles Potenzial ausnutzen und somit Battles gewinnen.

Ich möchte mein Level konstant auffrischen, an mir arbeiten und physisch und psychisch auf eine andere Ebene kommen. Ich möchte immer meine Top-Leistung bringen.

Hast du ein persönliches Motto und wenn ja, welches?

„Denke immer positiv und glaube immer an dich selbst.“

„No pain, no gain.“

„If you imagine good things, good things will come. The mind plays the biggest part, visualize and achieve.“
Law of Attraction



Alicia Anais Fuentes Sifuentes
B-Girl Alicia
 JAHRGANG 1993



Dennis Dressel
B-Boy Double D
 JAHRGANG 1995



Joelle Karfich
B-Girl Joelle Camarell
 JAHRGANG 1996

2009 – Zwei Jungs aus meiner Klasse waren B-Boys und haben mich mit zum Training genommen. Seitdem bin ich nicht mehr davon losgekommen.

2018 – B-Girl Queen 16 (DE) | 2018 – Top 16 Red Bull BC-ONE Holland Cypher 2019 – 2. Platz German Breaking Championship → Qualifizierung WDSF World Championships China | 2019 – 1. Platz DBC (Dutch Breaking Championship)

Die Freiheit den Weg einzuschlagen, der zu dir passt.

Einzigartig, seltsam, flexibel und kreativ

Alle nennen mich Alicia, ich habe keinen Künstlernamen.

Ich habe mich beworben, um mich in meinem Beruf als Tänzerin weiterzuentwickeln und zu professionalisieren.

Ich möchte über meine Grenzen hinauswachsen und meinen Namen in der Szene festigen. Außerdem möchte ich eine Inspiration für andere Tänzer sein.

„Entdecke deine eigenen individuellen Superkräfte und mache deine ‚Schwächen‘ zu deinen Stärken.“

Ich bin durch ein Ferienprogramm im September 2006 zum Breaking gekommen.

– German Breaking Championship 2019, 1. Platz
 – Europe Battle Pro 2017, 1. Platz
 – Battlefield Japan 2016, 1. Platz

Sich selbst auszuleben, sowie die Freiheit in Kreativität und Körper gefallen mir besonders.

Kreativ, dynamisch, ausdauernd, abstrakt

Ein B-Boy im Training hat mir den Künstlernamen „B-Boy Double D“ gegeben. Ich werde aber auch „B-Boy Nicored“ genannt.

Ich habe mich beworben, weil ich damit die Chance auf Olympia und somit bessere Möglichkeiten habe, vom Breaking zu leben.

Ich möchte alles erreichen, was möglich ist.

„Trainiere, nicht aufgeben, be unique.“

Mit 15 Jahren bin ich durch einen Tanzkurs zum Breaking gekommen. Seit ich das erste Battle live gesehen habe, wusste ich, dass ich genau dort auch stehen will.

– Semi Final Red Bull BC-ONE Germany 2019
 – Winner Battle „Top of the Rock 19“
 – Winner Breakliga Deutschland
 – Winner Battle Cavlieri dellasfaltl 2018, Italy

Die Freiheit und der Fakt Sport und Kunst miteinander verbinden zu können und sich dadurch ausdrücken zu können.

Kreativ, energetisch, musikalisch

Mein Künstlerna lautet „B-Girl Joelle Camarell“.

Ich sehe den Kader als eine große Chance und Möglichkeit in meiner sportlichen Karriere.

Ich möchte mein Level verbessern und professionelle Tänzerin werden.

„Everything is on the other side of fear.“

Wie und wann bist du zum Breaking gekommen?

Was waren deine bisher größten sportlichen Erfolge?

Was gefällt dir besonders am Tanzen?

Wie würdest du deinen persönlichen Style beschreiben?

Wie lautet dein Künstlerna und wie hast du ihn bekommen?

Weshalb hast du dich für den DTV-Bundeskader beworben?

Was möchtest du sportlich in den nächsten Jahren erreichen?

Hast du ein persönliches Motto und wenn ja, welches?

Fotos: Devran Cimenlik



**Mario Eckel
B-Boy Mayo**

JAHRGANG 1999



**Naomi Karfich
B-Girl Naomi**

JAHRGANG 1996



**Florian Vincent Graul
B-Boy Flo**

JAHRGANG 1990

Wie und wann bist du zum Breaking gekommen?

2010 habe ich eine Show von den Jabbawoockeez im TV gesehen. Danach wollte ich zum „Popping“. Meine Tanzschule unterrichtete nur Breakdance, wo ich mich anmeldete.

Was waren deine bisher größten sportlichen Erfolge?

- Born2Break, Israel 2018 Worldfinal, 2nd Place
- Ready 2 Rumble 2018, 1st Place
- World bboy classic Germany 2019, 1st Place

Was gefällt dir besonders am Tanzen?

Wenn ich tanze, flüchte ich in eine Art eigene, von mir kreierte Welt, in der alles möglich ist. Dabei lasse ich mich von der Musik leiten.

Wie würdest du deinen persönlichen Style beschreiben?

Ich bin ein Allrounder mit durchgängigem Flow und baue unvorhersehbare Elemente ein.

Wie lautet dein Künstlername und wie hast du ihn bekommen?

Mein Künstlername lautet „B-Boy Mayo“. Scheinbar war es meinen Freunden zu anstrengend „Mario“ jedes Mal auszusprechen, so entstand irgendwann „Mayo“.

Weshalb hast du dich für den DTV-Bundeskader beworben?

Der Kader bietet eine tolle Möglichkeit den urbanen „Underground“-Tanz auf professionelle Weise auszuüben. Wir können damit stärker als ein Team Germany im Ausland präsent sein.

Was möchtest du sportlich in den nächsten Jahren erreichen?

Ich möchte die beste Version von B-Boy Mayo der Szene und den Außenstehenden präsentieren.

Hast du ein persönliches Motto und wenn ja, welches?

„Hustle until your name no longer needs an introduction.“
„Be humble, be hungry and always be the hardest worker in the room.“

Ich bin vor acht Jahren durch meine Mutter zum Breakdance gekommen. Sie hatte mich damals hingeschickt. Seitdem habe ich nie wieder aufgehört.

- Top 32 the Legits Blast E Battle Edition 2020
- Top 8 Red Bull BC-ONE Cypher Germany 2019

Ich fühle mich frei und muss ständig aus meiner Komfortzone heraus. Ich lerne, mein eigener Trainer zu sein. Alles was ich im Training lerne, kann ich auf Alltagssituationen übertragen.

Ausdrucksstark, geordnet, leidenschaftlich

Naomi, mein Geburtsname ist gleichzeitig auch mein Künstlername. Ich habe ihn behalten, weil er selten ist und ich diesen Namen sehr mag.

Ich möchte die Chance nutzen, von einem professionellen Team aus Trainern unterstützt zu werden, um alles Potenzial aus mir herauszuholen und Tanzen als Berufung zu leben.

Ich möchte mich stetig verbessern und leben. Außerdem will ich europaweit an internationalen Battles teilnehmen.

„Niemals aufgeben. Niemals!“

2006 habe ich in einem Jugendhaus im Berliner Wedding mit dem Breaken begonnen.

- 2013 – Winner Battle of the Year Germany
- 2013 – Battle of the Year International mit B-Town Allstars
→ Halbfinale in den Battles
→ 2. Beste Show

Die Freiheit das zu tun, was ich möchte. Ich entwickle meinen Tanz, ohne Regularien im Kopf und nicht um möglichst viele Punkte abzuarbeiten, sondern um mich auszudrücken.

Mein Stil ist geprägt durch viele dynamische Elemente, entstanden aus den mir gegebenen und antrainierten Fähigkeiten.

„Flo“ ist mein B-Boy Name und kommt daher, dass mich jeder schon vor dem Breaken so genannt hat.

Ich habe mich beworben, damit der Kader durch Tänzer aus der deutschen Breaking-Szene repräsentiert wird und ich Einfluss auf die Entwicklung von Breaking im DTV habe.

Ich möchte immer weiter meinen Stil entwickeln und meine Art zu tanzen repräsentieren.



Tina Li
B-Girl Tina
JAHRGANG 1999

Ich habe etwa 2013/2014 angefangen. Meine Schwester macht Capoeira und hat mich zu ihrer Trainingsschule geschickt. Dort habe ich meinen ersten Tanzkurs besucht.

Hier und da habe ich bei kleineren lokalen Battles gewonnen oder bin bis zum Finale oder Halbfinale gekommen.

Der kreative Prozess gefällt mir besonders und damit unter anderem neue Wege, neue Schritte und neue Übergänge zu finden.

Flowig, fluid, clean, Footwork mit Flow und Style

Man kennt mich unter meinem Tänzername „B-Girl Tina“.

Ich wollte etwas Neues ausprobieren und hoffe, dass ich mich mit anderen Tänzern und Tänzerinnen austauschen kann.

Wenn es wieder möglich ist, möchte ich viel battlen. Ich will auf internationale Battles fahren, so weit wie möglich in den Battles kommen und mich representen.

„Be water my friend.“ – Bruce Lee



Hieu Le
B-Boy Qube
JAHRGANG 1996

Ich habe im Februar 2010 mit Breaking angefangen. Da mein älterer Bruder bereits vor mir mit Breaking angefangen hat, wollte ich es aus Neugier auch ausprobieren.

- Six1Cypher 1on1 Gewinner 2018 & 2019
- 1. Platz Hip Hop Pfingstcamp 2019 2vs2
- Teilnahme an International Fusion Concept in Paris 2017

Dass ich mich frei in meiner Tanzform ausleben kann, ohne jegliche Beschränkungen. Ich bin mit der Hip Hop-Musik aufgewachsen und sie hat mich sehr geprägt im Leben.

Ich bin sehr musikalisch. Mein Style ist sehr mit der Musik verknüpft und meine Ausführung zur Musik ist sehr präzise. Was ich in welchem Moment mache, hängt immer von der Musik ab.

Man kennt mich unter meinem Tänzername „B-Boy Qube“.

Breaking kann durch die Olympischen Spiele mehr Anerkennung erfahren. Ich möchte Deutschland durch meinen Tanz und die dazugehörige Kultur, die wir aufgebaut haben, repräsentieren.

Ich möchte mit meinem Tanz andere Leute inspirieren. Natürlich möchte ich auch an Wettkämpfen teilnehmen und gewinnen. Doch der Spaß sollte immer an erster Stelle stehen.

„We can do it!“: Dieses Motto zeigt mir, dass ich alles schaffen kann, wenn ich es wirklich will.



Luisa Voigt
B-Girl Lou
JAHRGANG 2003

Durch verschiedene Tanzfilme habe ich im Jahr 2017 angefangen zu breaken.

Für mich ist mein größter Erfolg, dass ich die Chance bekomme mich durch Olympia weiterzuentwickeln.

Mich faszinieren die komplexen, kreativen Bewegungen in Verbindung mit der Musik. Zudem gefällt mir das Gefühl, meine Kreativität und Persönlichkeit ausleben zu können.

Flexibel, happy, funky

„B-Girl Lou“ ist mein Spitzname, der sich mit der Zeit entwickelt hat.

Ich sehe es als eine Chance sowohl für mich, als auch für die Breaking-Szene, etwas Neues zu schaffen.

Ich möchte sportliche Erwartungen, die ich an mich habe, übertreffen. Außerdem möchte ich Erfahrungen in allen Breaking-Bereichen sammeln und mich weiterentwickeln.

„We can do it!“: Dieses Motto zeigt mir, dass ich alles schaffen kann, wenn ich es wirklich will.

Wie und wann bist du zum Breaking gekommen?

Was waren deine bisher größten sportlichen Erfolge?

Was gefällt dir besonders am Tanzen?

Wie würdest du deinen persönlichen Style beschreiben?

Wie lautet dein Künstlername und wie hast du ihn bekommen?

Weshalb hast du dich für den DTV-Bundeskader beworben?

Was möchtest du sportlich in den nächsten Jahren erreichen?

Hast du ein persönliches Motto und wenn ja, welches?

Fotos: Devran Cimenlik



Waldemar Müller
B-Boy Wall-D!
JAHRGANG 1986



Ida Winter
B-Girl Ida
JAHRGANG 1998



Serhat Perhat
B-Boy Saïd
JAHRGANG 1997

Wie und wann bist du zum Breaking gekommen?

Ich bin 2003 zum Breaking gekommen. Es gab auf meiner Schule Jungs, die gebreakt haben. Ich habe sie aus der Ferne beim Trainieren beobachtet. Sie haben mich entdeckt und integriert.

Als ich klein war, hat mein Onkel mit seinen Freunden für mich gecyphert. 2012 hatte ich meine erste Breaking-Class. Danach war ich mehrmals in der Woche trainieren und auf Battles.

Ich bin 2007 über einen Workshop in meiner Nachbarschaft zum Breaking gekommen. Danach habe ich fast täglich mit meiner Crew im Jugendzentrum trainiert.

Was waren deine bisher größten sportlichen Erfolge?

- Top 8 - Chelles Battle Pro in Paris 2012
- Winner Battle of the Year Germany 2013
- Top 8 Red Bull BC-One German Cypher 2012 und 2019

- mehrfach 1. Platz Deutsche Meisterschaft
- Teilnahme Weltmeisterschaft
- mehrfach 2. Platz auf nationalen und internationalen B-Girl-Battles
- Teilnahme Battle of the Year

Auftritt in der Bayrischen Staatsoper
Gewonnene Competitions:
2vs2 Break A Leg Dance Festival Amsterdam | 1vs1 DOYOBE International Hip Hop Festival Salzburg | Crew vs Crew Lunatics Anniversary Spanien

Was gefällt dir besonders am Tanzen?

Die Vielseitigkeit, die Community, die Freiheit und die Reisen gefallen mir am Tanzen besonders.

Mir gefällt, dass man nie auslernen kann. Es gibt immer neue Herausforderungen, an denen man wächst. Tanzen ist eine endlose Reise. Dazu kommt die tolle Community.

Mir gefallen die Freiheit, der kreative Prozess und die Selbstfindung – und das in Harmonie sein mit der Musik.

Wie würdest du deinen persönlichen Style beschreiben?

Flüssig, dynamisch

Mein Style ist jazzig: Das Saxofon spielen inspiriert mich. Ich übertrage Übungen und Improvisation auf meine Footworks und Toprocks. Musikalität und Rhythmus sind mir wichtig.

Natürlich, fließend, ausgeglichen, vielseitig

Wie lautet dein Künstlername und wie hast du ihn bekommen?

Mein Künstlername lautet „Wall-D!“ Ich heiße Waldemar und alle nennen mich eh Waldi. So habe ich lediglich die Schreibweise geändert.

Mein Künstlername ist „B-Girl Ida“. Er ist für mich authentisch. Ida bedeutet „Die Arbeitende“. Jeder der mich kennt, weiß, dass das zu meiner Einstellung passt: Hard work beats talent.

Saïd. Bekommen habe ich ihn von meinem Crewmitglied und besten Freund Mikel. Er kommt aus dem Film „La Haire“, der uns geprägt hat. Den Charakter Saïd hat er mit mir assoziiert.

Weshalb hast du dich für den DTV-Bundeskader beworben?

Als Motivation am Ball zu bleiben, habe ich mich für den Kader beworben. Vielleicht kann ich mir damit etwas beweisen. Außerdem hat mich eines meiner Crewmitglieder dazu motiviert.

Ich habe mich beworben, weil es eine riesige Chance ist. Außerdem will ich auf dem Olympischen Treppchen stehen. Der Kader lässt mich meinen idealen Leistungszustand erreichen.

Ich habe mich beworben, um mich als Tänzer, Athlet, Künstler und Mensch weiterzuentwickeln. Ich möchte meine Grenzen überwinden und neue Erfahrungen sammeln.

Was möchtest du sportlich in den nächsten Jahren erreichen?

Ich möchte mein Potential entfalten. Ich weiß, da geht noch was. Einige internationale Titel und am besten eine Medaille bei den Olympischen Spielen stehen auf der Wunschliste.

Ich will meine Höchstleistung erreichen und bei Szene-Battles gewinnen. Ich möchte effizient trainieren und mich stetig verbessern, sodass ich zu den Olympischen Spielen fahren kann.

Ich möchte mich stetig verbessern. Ich will auf Battles und Competitions vorbereitet sein, um dort mein Bestes zu geben und mir einen Namen zu machen.

Hast du ein persönliches Motto und wenn ja, welches?

„#Floorever“ und das, wofür Hip Hop steht: „Peace, Love, Unity and having fun.“

„Relentless.“

„Mache das, was du liebst und bleibe dir selbst treu. Sei jeden Tag dankbar dafür, dass du, du bist. Dankbarkeit und Authentizität sind die Grundpfeiler für ein glückliches Leben.“

Corona torpediert persönliche Verleihung

Höchste Landesauszeichnung
für Ulrike Hesemann-Burger
und Dr. Hans-Jürgen Burger
kommt per Post

Der Hessische Tanzsportverband schickte im September 2020 einen Vorschlag zur Verleihung der Sportplakette des Landes Hessen an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport. In den Bewerbungsunterlagen wurden Ulrike Hesemann-Burger und ihr Mann, Dr. Hans-Jürgen Burger, wegen ihrer jahrzehntelangen Unterstützung des Tanzsports für diese Auszeichnung vorgeschlagen.



*Mit großem Stolz präsentieren Ulrike Hesemann-Burger und Dr. Hans-Jürgen Burger die Sportplakette des Landes Hessen, die höchste Auszeichnung, die das Land an verdiente Sportler*innen und Ehrenamtler*innen vergibt. Foto: privat*

Die Liste ihrer Erfolge ist beispiellos – ebenso wie ihr Wirken nach Beendigung der aktiven Laufbahn. Von 1990 bis 2000 ertanzte sich Ehepaar Burger zahlreiche Meisterehren auf allen Ebenen, darunter sieben Weltmeistertitel bei den Senioren Standard über 35. Dazu sammelten sie zahlreiche Erfolge bei den British Open und den German Open Championships.

Ihre ehrenamtlichen Einsätze und Engagements füllen mehrere Bücher. Seit 1992 betätigen sie sich als Referentin und Referent in der Lehrerfortbildung „Tanzen im Schulsport“. 2004 begann ihre Tätigkeit in der Organisation für den Landesentscheid Tanz in Verbindung mit Jugend trainiert für Olympia. Kurze Zeit später erfüllten die engagierten Herzbluttänzer auch den Bundesentscheid mit Leben. Als Referentin und Referent bei Trainer A-Ausbildungen im Deutschen Tanzsportverband und als Mitglieder der entsprechenden Prüfungskommissionen machen sie sich seit 1980, also seit sage und schreibe 40 Jahren, einen guten Namen.

Zusätzlich wirkten Ulrike Hesemann-Burger und Dr. Hans-Jürgen Burger an verschiedensten Lehrplänen des Deutschen Tanzsportverbandes und der Hessischen Sportjugend mit. Darunter:

- DTV-Rahmentrainingsplan
- Tanzsport pro Gesundheit Qualitätssiegel
- Erstellung Kursmanual gesunde Haltung, freie Bewegung
- Erstellung Modul ÜL Trainer B Prävention
- Erstellung Modul Schulsport Trainer C Breitensport
- Erstellung / Konzeption Sport im Ganztage in Zusammenarbeit mit der Hessischen Sportjugend

Diese beeindruckende Vita war für die Wiesbadener Landesregierung überzeugend genug, um einen positiven Bescheid zu erlassen. Im Dezember erreichte das Ehepaar Burger ein außerordentlich anerkennender Brief des hessischen Innenministers Peter Beuth (rechts abgedruckt). Beigefügt erhielt dieser Brief auch die Anerkennungsurkunde.

Cornelia Straub

SPORTLICHE VITA

**Dr. Hans-Jürgen Burger/
Ulrike Hesemann**

nationale Titel

10-fache Deutsche Meister
1990–1992, 1994–2000

internationale Titel

7-fache Blackpool-Sieger 1994–2000

7-fache Weltmeister 1994–2000
Europameister 1996

10-fache Sieger
German Open Championships



Sehr geehrte Frau Hesemann-Burger, sehr geehrter Herr Dr. Burger,

ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihnen die höchste Auszeichnung, die das Land Hessen an aktive Sportlerinnen und Sportler, Trainer und an verdiente ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sports vergibt, verliehen wird.

Mit der Sportplakette würdigt das Land Hessen insbesondere Ihre Tätigkeiten als Referent/in bei der Trainer-A-Ausbildung im Deutschen Tanzsportverband und Ihre Mitgliedstätigkeit in den entsprechenden Prüfungskommissionen. In den Jahren 2004 bis 2020 haben Sie die Organisation des Landesentscheides und des Bundesentscheides für Tanz in Verbindung mit Jugend trainiert für Olympia übernommen. Ebenso sind Sie seit dem Jahr 2004 als Leiter/in der Lehrerfortbildung „Tanzen im Schulsport“ tätig.

Ich bedauere sehr, dass durch die anhaltende Corona-Virus-Pandemie eine persönliche Verleihung und Würdigung in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann. Wir lassen Ihnen daher die Sportplakette und Ihre Urkunde mit diesem Schreiben zukommen und verbinden das mit den herzlichsten Glückwünschen zu dieser Auszeichnung und dem tief empfundenen Dank für Ihren Einsatz rund um den Sport in Hessen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Beuth
Staatsminister

Wegweisendes Urteil



Mittig auf dem historischen Römerberg steht der denkmalgeschützte Gerechtigkeitsbrunnen: Frankfurts erster Springbrunnen, den eine Justitia mit unverbundenen Augen, Waage und Schwert schmückt. Er zählt zu den Wahrzeichen der Stadt Frankfurt am Main.
Foto: Roland Meinecke, CC-BY-3.0, Wikipedia

Fordert ein Lizenzinhaber oder eine Lizenzinhaberin Nacktbilder von einem Sportler oder einer Sportlerin ist ein dauerhafter Lizenzentzug aller Lizenzen durch den Sportverband zulässig

Landgericht Frankfurt am Main bestätigt Entscheidung des Sportgerichts des DTV (Landgericht Frankfurt am Main, Urteil vom 15.01.2021, Az.: 2-27 O 246/20 (rechtskräftig))

Tatbestand

Der Kläger wendet sich gegen den Entzug seiner Trainerlizenz durch die vereinsinterne Gerichtsbarkeit des Beklagten.

Der Beklagte ist der Spitzenverband des deutschen Tanzsportes. Der Kläger ist dort Mitglied.

Er war Inhaber von Trainings-, Turnierleiter- und Wertungsrichterlizenzen, wobei er mit seiner Tätigkeit als Tanztrainer ein Nebeneinkommen von ca. 800,00 € monatlich erzielte.

Im Jahr 2018 kam es zwischen dem Kläger und Herrn (...) über WhatsApp zu einem Chat. In dessen Verlauf versuchte der Kläger, der homosexuell ist, von Herrn (...) Intimbilder zu erlangen. Bei Herrn (...) handelte es sich um einen Tänzer, den der Kläger bei einem im zeitlichen Zusammenhang zu dem Chat stattfindenden Turnier zu bewerten hatte. (...)

Mit Entscheidung vom 18.02.2019 entzog das Sportgericht des Beklagten dem Kläger sämtliche Lizenzen. Der Kläger stellte einen Antrag auf Überprüfung der Entscheidung durch das Verbandschiedsgericht. Dieses wies das Verfahren zur erneuten Entscheidung an das Sportgericht zurück, da der Kläger zwischenzeitlich seine Turnierleiter- sowie Wertungsrichterlizenz zurückgegeben hatte. Mit Entscheidung vom 10.08.2019 verbot das Sportgericht dem Kläger, erneut eine Turnierleiter- oder Wertungsrichterlizenz zu erwerben und entzog ihm sämtliche Trainerlizenzen. >>

Den Artikel aus
»Sport und Recht«
lesen Sie unter:
www.ogy.de/psgurteil2019



Frankfurt am Main,
Heiligkreuzgasse 34,
Gerichtsgebäude A:
In dem Wilhelminischen
Neurenaissance-
Repräsentationsbau
von 1889 tagt das
Landgericht.
Foto: Epizentrum,
CC-BY-3.0, Wikipedia

Gegen die Entscheidung stellte der Kläger erneut einen Antrag auf Überprüfung durch das Verbandsschiedsgericht. Dieses wies den Antrag des Klägers am 02.11.2019 als unbegründet zurück. Zur Begründung führte das Verbandsschiedsgericht aus, dass das Verhalten des Klägers einen gravierenden Verstoß gegen die ethisch-moralischen Grundsätze und insbesondere sportethische Grundsätze darstelle. Der dauerhafte Entzug der Trainerlizenz sei insbesondere aufgrund des Präventionsgedankens und der schwere des Fehlverhaltens gerechtfertigt. (...)

Der Kläger ist der Auffassung, die Entscheidung hinsichtlich seiner Trainerlizenz verstoße gegen das Übermaß- und das Maßregelverbot. Es sei allenfalls verhältnismäßig gewesen, dem Kläger die Trainerlizenz befristet zu entziehen. Es sei nicht zutreffend, dass der Kläger die notwendige Distanz zwischen einem Wertungsrichter und einem Tänzer habe vermissen lassen. Es sei dem Kläger als Wertungsrichter nicht untersagt, privaten Kontakt zu Tänzern zu haben. Der Chatverlauf sei rein privater Natur gewesen. Bei zutreffender Interpretation des Wortlauts des Chats habe der Kläger Herrn (...) keine gute Wertung als Gegenleistung für die Übersendung von Nacktbildern in Aussicht gestellt. Tatsächlich habe der Kläger auch bei dem fraglichen Turnier keine falsche Wertung abgegeben. Überdies habe das angebliche Fehlverhalten des Klägers als Wertungsrichter nichts mit seiner Trainerlizenz zu tun.

Zu einer sexuellen Belästigung durch den Kläger sei es ebenfalls nicht gekommen. Das Sportgericht werfe dem Kläger offensichtlich seine sexuelle Orientierung vor.

(...)

Er beantragt nunmehr festzustellen, dass der Beschluss des Verbandsschiedsgerichts des Beklagten vom 02.11.2019, zugegangen am 20.11.2019, über die Entscheidung des Sportge-

richts des Beklagten vom 10.08.2019 insoweit unwirksam/nichtig ist, als durch den Beschluss dem Kläger die Trainer-B-Lizenz Leistungssport sowie die Trainer-C-Lizenz Leistungssport auf Dauer entzogen wird. Der Beklagte beantragt, die Klage abzuweisen.

Der Beklagte ist der Ansicht, die gegen den Kläger verhängte Sanktion sei aufrechtzuerhalten, weil sie weder willkürlich noch grob unbillig sei. Der Kläger habe gegen die ethisch-moralischen Grundsätze verstoßen. (...)

Entscheidungsgründe

Die Klage ist zulässig, aber nicht begründet.

Der Kläger hat keinen Anspruch auf die Feststellung, dass der Beschluss des Verbandsschiedsgerichts des Beklagten vom 02.11.2019 insoweit unwirksam/nichtig ist, als durch den Beschluss dem Kläger die Trainer-B-Lizenz Leistungssport sowie die Trainer-C-Lizenz Leistungssport auf Dauer entzogen wird.

Die formellen Voraussetzungen für die gegen den Kläger verhängte Sanktion liegen vor. Unstreitig unterliegt der Kläger der Verbandsstrafgewalt gemäß § 3 Abs. 1 der Verbandsgerichtsordnung (...). Die verhängte Strafe hat auch eine ausreichende Grundlage in der Satzung. Denn die Verbandsgerichtsordnung sieht den Entzug von Lizenzen auf Dauer unter § 9 Abs. 1 als Maßnahme bei Vorliegen eines ahndungswürdigen Verstoßes vor (...).

Als ahndungswürdigen Verstoß qualifiziert die Ausbildungsordnung der Beklagten dabei einen Verstoß gegen ethisch-moralische Grundsätze. Ein solcher Verstoß wird dem Kläger vorgeworfen.

Unstreitig bezeichnet der Beschluss auch den Chat zwischen dem Kläger und Herrn (...) als den zur Last gelegten Verstoß. (...)

Hinsichtlich der Strafbemessung ist die Kammer darauf beschränkt zu überprüfen, ob die verhängte Strafe willkürlich oder grob unbillig ist (Palandt, BGB, 80. Aufl., § 25 Rn. 25). (...) Dabei sind die Interessen des Vereins und des Mitglieds gegeneinander abzuwägen. Diese Abwägung ergibt, dass die gegen den Kläger verhängte Sanktion weder willkürlich noch grob unbillig ist.

Anhaltspunkte für eine willkürliche Verhängung der Sanktion gibt es nicht. Insbesondere kann der Kläger in diesem Zusammenhang nicht geltend machen, er werde wegen seiner Homosexualität bestraft. Ein Bezug der Sanktion zu der sexuellen Orientierung des Klägers fehlt. Er lässt sich weder ausdrücklich noch konkludent aus der Begründung des Verbandsschiedsgerichts herleiten. Die Erwägungen ließen sich vielmehr ebenso auf einen Sachverhalt übertragen, der sich zwischen dem Kläger und einer Tänzerin abgespielt hätte.

Weiterhin ist die Entscheidung des Verbandsschiedsgerichts nicht grob unbillig. Dabei ist zunächst festzuhalten, dass das Begehren des Klägers, Intimbilder von Herrn (...) zu erlangen, sexuelle Belästigung darstellt. Eine sexuelle Belästigung liegt nach Art. 3 Abs. 4 AGG vor, wenn ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten, wozu auch unerwünschte sexuelle Handlungen und Aufforderungen zu diesen, sexuell bestimmte körperliche Berührungen, Bemerkungen sexuellen Inhalts sowie unerwünschtes Zeigen und sichtbares Anbringen von pornographischen Darstellungen gehören, bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird. Die Aufforderung des Klägers, ihm Intimbilder zu übersenden, stellte sexuell bestimmtes Verhalten dar, welches ausweislich seiner Reaktion von Herrn (...) unerwünscht war. Denn er lehnte die Übersendung der Bilder ab. Die Unerwünschtheit seiner Verhaltensweise war für den Kläger aufgrund der Reaktion seines Gegenübers objektiv

erkennbar. Für das Bewirken der Verletzung der Würde der Person ist es ausreichend, wenn die Belästigung – wie vorliegend geschehen – eintritt (BAG, Urteil vom 29. Juni 2017 – 2 AZR 302/16 – BAGE 159, 267-277, Rn. 20). Diese sexuelle Belästigung beging der Kläger zusätzlich gegenüber einem Tänzer, mit dessen Bewertung er im Rahmen seiner Funktion als Wertungsrichter befasst war. Einen Zusammenhang zwischen Turnierwertung und Übersendung der Bilder stellte der Kläger in dem Chat von sich aus her („Ich seh schon, die anderen Bilder erst nach Samstag“). Selbst wenn die nachfolgenden Äußerungen des Klägers nicht so zu verstehen sein sollten, dass er die Bilder zur Voraussetzung für eine gute Bewertung machte, so musste Herr (...) doch – gegebenenfalls auch bei zukünftigen Turnieren – damit rechnen, dass sein Verhalten Einfluss auf die Bewertungen durch den Kläger haben würden. Herr (...) war langfristig bei Turnieren von dem Wohlwollen des Klägers abhängig. Zu bemerken ist ferner, dass der Kläger sich mit einem einmaligen „Nein“ seines Chatpartners nicht zufrieden gab und diesen mehrfach zur Übersendung der Intimbilder drängte. Dass ein derart sexuell belästigendes Verhalten einen Verstoß gegen ethisch-moralische Grundsätze darstellt, bedarf keiner weiteren Erläuterung. Sexuelle Belästigung ist ethisch-moralisch inakzeptabel, was auch dem Kläger unabhängig davon bewusst sein musste, ob zu diesem Zeitpunkt der Ethik-Code durch den Beklagten bereits beschlossen war.

Auch die Frage, ob Herr (...) ansonsten freizügig ist, ist unerheblich. Jedenfalls dem Kläger gegenüber war er zu Freizügigkeit nicht bereit, was dieser zu akzeptieren hatte. Auch mit seiner Argumentation, im Tanzsport spielten sexuelle Beziehungen und Berührungen eine andere Rolle als in anderen Sportarten, kann der Kläger nicht gehört werden. Die geforderte Übersendung von Intimbildern überschreitet eine Grenze und hat mit einer etwaigen Rolle von Sexualität im Tanzsport oder gar einer zulässigen Ausübung der Rechte des Klägers nichts zu tun.

Die besondere Hartnäckigkeit, mit der der Kläger sein Begehren verfolgte sowie die Ausnutzung des Abhängigkeitsverhältnisses hierbei führt in Kombination mit dem auch von dem Verbandsschiedsgericht angeführten Präventionsgedanken dazu, dass der Entzug der Trainerlizenz auf Dauer zwar als hart, jedoch nicht als übermäßig zu bewerten ist. Aufgrund der Verhaltensweise des Klägers erscheint es in der Tat nicht ausgeschlossen, dass er auch in Zukunft Tanzsportler in ähnlicher Weise sexuell belästigt. Dies gilt umso mehr, als der Kläger zwar seine Wertungsrichter- und Turnierleiterlizenzen freiwillig zurückgegeben hat, jedoch im Übrigen jedwede Einsicht vermissen lässt. Er erkennt zwar, dass eine Verknüpfung von Leistung und Gegenleistung im Hinblick auf seine Wertungsrichtertätigkeit problematisch ist, was vermutlich der Grund für die Rückgabe der entsprechenden Lizenz war. Er weigert sich jedoch ausweislich seiner Argumentation auch im hie-

sigen Verfahren anzuerkennen, dass allein schon das Verlangen von Nacktbildern unabhängig von der sexuellen Orientierung der Beteiligten sexuell übergriffig ist und dass es in diesem Zusammenhang völlig unerheblich ist, ob er als Wertungsrichter bestechlich war und tatsächlich eine falsche Bewertung abgegeben hat.

Dass der Kläger den Kern des Vorwurfs nicht versteht oder nicht verstehen will, lässt darauf schließen, dass er das Unrecht solchen Verhaltens zukünftig ebenfalls nicht erkennen wird.

Es besteht das Risiko, dass er im Rahmen seiner Trainertätigkeit ihm anvertraute Tänzer im Training (unter Ausnutzung des dort bestehenden Vertrauens- und Abhängigkeitsverhältnisses) sexuell belästigen wird, weswegen ein Bezug des Vorfalls zu der Trainertätigkeit des Klägers sehr wohl besteht. Ein Entzug der Trainerlizenz auf begrenzte Zeit ist in einem solchen Fall nicht die geeignete Maßnahme, weil nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Mahnung verstanden und in Zukunft regelkonform gehandelt werden wird.

Dass der Kläger mit seiner Trainertätigkeit einen Teil seines Einkommens geriert, führt nicht zu einer anderen Bewertung. Denn es ist nicht ersichtlich, dass er wirtschaftlich von seinen Einkünften aus der Trainertätigkeit abhängig ist. (...)

ANMERKUNG

Das Sportgericht des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. hatte mit Urteil vom 10. August 2019 zum Aktenzeichen SG 27/18 über den Entzug einer Wertungsrichter- und Trainerlizenz zu entscheiden (veröffentlicht in der juristischen Fachzeitschrift „Sport und Recht“ Seite 48 aus 2020).

Der DTV-Justitiar Falk Scheibe-In der Stroth nimmt im Folgenden in einem Statement Stellung zum Urteil.

Im Sportgerichtsverfahren mit Berufungsverfahren (Verbandsschiedsgerichtsverfahren) und anschließend dem staatlichen Gerichtsverfahren ging es anschließend um die Frage, ob auch die Trainerlizenz entzogen werden konnte. Die Redaktion der Zeitschrift „Sport und Recht“ hat der Entscheidung des Sportgerichts des DTV e.V. folgenden Leitsatz vorangestellt: „Verlangt ein Wettkampfrichter von einem Turniertänzer über einen Chat über eine Chat-App die Übersendung von Intimbildern und stellt hierfür eine positive Bewertung des Turniertänzers bei einem Turnier durch ihn in Aussicht, stellt dieses Verhalten unter anderem einen Verstoß gegen die „ethisch-moralischen Grundsätze“ der DTV-Ausbildungsordnung dar. Ein solches Verhalten rechtfertigt die dauerhafte Entziehung beziehungsweise das dauerhafte Verbot einer Wiedererteilung von erteilten (und zwischenzeitlich zurückgegeben) Wertungsrichter-,

Trainer- und Turnierleiterlizenzen.“ Gegen das Urteil des Sportgerichts wurde das Landgericht Frankfurt am Main durch den Trainer angerufen, welches nunmehr rechtskräftig die Entscheidung des Sportgerichtes des DTV e.V. bestätigt hat.

Das Landgericht Frankfurt am Main hat dargestellt, dass jede sexuelle Belästigung im Sport ethisch-moralisch inakzeptabel ist und demzufolge mit der gesamten Härte der Regelungen eines Sportverbandes sanktioniert werden kann. Das Landgericht Frankfurt am Main hat klargestellt, dass auch dann, wenn der Verstoß „lediglich“ in einem Segment, wie hier im Segment des Wertens, erfolgt, auch in anderen Segmenten, hier der Trainerlaufbahn, sanktioniert werden kann. Das Landgericht hat klargestellt, dass bei derartigen Verstößen das Risiko besteht, dass der Lizenzinhaber im Rahmen seiner >>

Trainertätigkeit ihm anvertraute Tänzer im Training (unter Ausnutzung des dort bestehenden Vertrauens- und Abhängigkeitsverhältnisses) sexuell belästigen wird, sodass ein Verstoß in einem Segment immer auch ein Bezug zu anderen Segmenten im Sport haben kann.

Die Entscheidung des Landgerichts Frankfurt am Main sowie vorgehend des Sportsgerichts des DTV e. V. liegt voll und ganz auf der Linie des Stufenmodells zur Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt des DOSB. Die Mitgliederversammlung des DOSB hat das Modell am 5. Dezember 2020 beschlossen. Mit Verabschiedung des DOSB-Stufenmodells haben sich die Mitgliedsorganisationen und damit auch der Deutsche Tanzsportverband e. V. zur

schrittweisen Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen bis spätestens 31. Dezember 2024 verpflichtet. Nach Mitteilung des DOSB ist es das Ziel des Stufenmodells, dass mittelfristig alle Mitgliedsorganisationen im Bereich Prävention von sexualisierter Gewalt inhaltlich und strukturell „adäquat aufgestellt sind“ und der organisierte Sport „Verantwortung bei dieser wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe übernimmt“. Neben der Benennung von Ansprechpartnern für den Bereich Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt sind haupt-, nebenberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter des Verbandes an einen Ehrenkodex zu binden. Neben der regelmäßigen Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis für hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, die Kinder und

Jugendliche betreuen, sind sowohl hauptberufliche als auch ehrenamtliche Mitarbeiter eines Verbandes in diesem Themenfeld regelmäßig zu qualifizieren. Die Satzung und Ordnungen des Verbandes haben sich gegen jede Form von sexueller Belästigung und Gewalt auszusprechen.

Zudem hat jeder Verband rechtssichere Regelungen für eine Sanktionierung bei entsprechendem Fehlverhalten in Form von Verbandsstrafen vorzusehen. Im Rahmen der Lizenzerwerbsausbildung sind Inhalte zum Themenbereich der Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt aufzunehmen sowie rechtssichere Regelungen zu schaffen für den Lizenzentzug auf der Grundlage der DOSB-Rahmenrichtlinien. Darüber hinaus haben sich die Verbände verpflichtet, einen Interventionsleitfaden für den Umgang mit derartigen Fällen zu entwickeln und ein Beschwerdemanagement einzuführen. Ferner hat jeder Verband eine Risikoanalyse durchzuführen um zu ermitteln, ob es Strukturen gibt, die die Ausübung von sexualisierter Belästigung und Gewalt begünstigen könnten. Über Verhaltensregeln sollen diese Risiken sodann minimiert werden.

Die hier erörterten Entscheidungen des Sportsgerichts und des Landgerichts Frankfurt am Main zeigen, dass der Deutsche Tanzsportverband auf einem guten Weg ist, das DOSB-Stufenmodell umzusetzen. Es handelt sich jedoch nicht nur um ein Stufenmodell zur Abstellung und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Bundesverband, sondern, da das gesamte Konzept die ethisch-moralischen Grundsätze des Verbandes betrifft, sind die Regelungen auch in den Landesverbänden und den Mitgliedsvereinen umfassend umzusetzen. Die zeitnahe Umsetzung des Konzepts auf allen Ebenen des Verbandes und seiner Mitglieder kann hilfreich bei der Beibehaltung und dem Ausbau von öffentlichen Förderungen aller Gliederungen des Verbandes sein.

*Falk Scheibe-In der Stroth,
Mitglied des Präsidiums des
Deutschen Tanzsportverbandes e. V.*

Zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt: der DOSB-Stufenplan

Das DOSB-Stufenmodell	
Maßnahmen	
A	Positionierung und Verankerung
	Es wurde ein Beschluss für ein Präventionskonzept zur „Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt“ durch die Verbandsführung verabschiedet.
B	Ansprechpartner*innen
	Es wurde per Beschluss der Verbandsführung mindestens eine Person als Ansprechpartner*in für das Themenfeld benannt und eine Anbindung an das Präsidium/den Vorstand festgelegt.
	Die Kontaktdaten des/der Ansprechpartner*in sind auf der Verbandshomepage veröffentlicht.
C	Eignung von Mitarbeiter*innen
	Die haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Verbandes haben eine Selbstverpflichtungserklärung (z. B. Ehrenkodex) unterzeichnet.
	Bei haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die im Auftrag des Verbandes Kinder und Jugendliche betreuen oder Ansprechpartner*in für den Bereich PSG sind, erfolgt bei (Neu-)Einstellungen und in regelmäßigen Abständen eine Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis.
D	Qualifizierung des eigenen Verbandspersonals
	Die haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Verbandes werden im Themenfeld qualifiziert.
E	Satzung & Ordnungen
	Die Satzung enthält jeweils eine Passage, in der sich der Verband gegen jede Form von sexualisierter Belästigung und Gewalt ausspricht. Zudem sieht der Verband rechtssichere Regelungen für eine Sanktionierung bei entsprechendem Fehlverhalten in Form von Vereins- bzw. Verbandsstrafen in seiner Satzung (und ggf. weiterer Rechtsvorschriften) vor.
F	Lizenzerwerb*
	Die Inhalte zur geschlechter-, alters- und zielgruppengerechten Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt sind in die Ausbildungskonzeptionen des Verbandes, entsprechend den DOSB-Rahmenrichtlinien, integriert.
	Es wird sichergestellt, dass mit der Vergabe neuer Lizenzen und bei der Verlängerung von Lizenzen eine Selbstverpflichtung (z. B. Ehrenkodex) unterschrieben wird. Bei Jugendlizenzen wird gemäß § 72a Abs. 2 u. 4 SGB VIII bzw. § 30a BZRG verfahren.
G	Lizenzentzug*
	Es gibt Regelungen für die Bedingungen zum Entzug von Lizenzen für Übungs- und Jugendleiter*innen, Trainer*innen sowie Kampfrichter- und Schiedsrichter*innen auf der Grundlage der DOSB-Rahmenrichtlinien.
H	Interventionsleitfaden
	Es gibt im Verband einen Interventionsplan für den Umgang mit Fällen sexualisierter Belästigung und Gewalt.
I	Beschwerdemanagement
	Es sind interne und externe Anlaufstellen für Betroffene benannt und diese werden an die Teilnehmenden von verbandseigenen Maßnahmen kommuniziert.
	Bei verbandseigenen Maßnahmen werden anonymisierte Evaluationen zum Wohlbefinden der Teilnehmenden durchgeführt.
J	Risikoanalyse
	Es liegt eine Risikoanalyse vor, die die sportart- bzw. organisationspezifischen Bedingungen beschreibt, die die Ausübung von sexualisierter Belästigung und Gewalt begünstigen könnten.
K	Verhaltensregeln
	Basierend auf der Risikoanalyse sind Verhaltensregeln für das Miteinander entwickelt worden, insbesondere für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

* Vergibt ein Verband keine eigenen Lizenzen, ist diese Maßnahme für den Verband hinfällig. In diesem Fall ist die (Nicht-)Erfüllung der Stufe keine Voraussetzung für die Weiterleitung von finanziellen Mitteln.

„Das geht uns alle an“
Im nächsten Tanzspiegelheft erfahren Sie, welche Maßnahmen der Deutsche Tanzsportverband zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt bereits umgesetzt hat und wie es weitergeht.

Lehrgänge und Schulungen Juni 2021

LTV Baden-Württemberg

20.06.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 20.06.2021, 10:00-16:00 Uhr
 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5
 LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 7 fachlich
 Referent: Anita Poczek
 Teilnehmerzahl: 40
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 30,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Samba und Jive
 Meldung bis: 25.05.2021
 Meldung an: Maritta Böhme
 Kantstr. 9, 73457 Essingen, Tel: 07365 6927
 E-Mail: Boehme@TBW.de

Überweisung an: TBW
 IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Nordrhein-Westfalen

26.06.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport, Trainer C Leistungssport**
 26.06.2021, 10:00-14:30 Uhr
 46177 Oberhausen, Wittekindstraße 47
 TTC Oberhausen e.V.

Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Oliver Kästle
 Teilnehmerzahl: 10-40
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 25,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Ausbildung Trainer C – Musik Modul –

Meldung bis: 11.06.2021
 Meldung an: Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen
 Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
 E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de
 Stichwort: LG 2021-16

Überweisung an: TNW
 IBAN: DE30 3305 0000 0000 6478 91
 BIC: WUPSD33XXX, Stadtparkasse Wuppertal
 Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 2021-16

LTV Schleswig-Holstein

27.06.2021 **Lizenzlehrgang für Wertungsrichter C/A**
 27.06.2021, 13:00-16:00 Uhr
 22848 Norderstedt, Scharpenmoor 55
 TSA d. 1. SC Norderstedt

Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Marcus Weiß
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 20,- € / pro Person,
 bei Teilnahme ohne vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €
 Schulungsinhalte: gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 DTV Jahresthema (mit den Paaren des TSH Standard-Kaders)

Meldung bis: 20.06.2021
 Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH
 Tannenallee 39, 21465 Reinbek
 E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de

Überweisung an: Bar vor Ort

LTV Niedersachsen

12.06.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**
 12.06.2021, 11:00 bis 14:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
 Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Rüdiger Knaack
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € | andere LTV 20,- €/Lehrgang
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Wiener Walzer – Charakteristik und Musikalität

Meldung bis: 22.05.2021
 Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle,
 E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

12.06.2021 Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport

12.06.2021, 15:00 bis 18:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
 Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Rüdiger Knaack
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € | andere LTV 20,- €/Lehrgang
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Quickstep – Charakteristik und Musikalität

Meldung bis: 22.05.2021
 Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle,
 E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

13.06.2021 Lizenzlehrgang für Wertungsrichter C/A

13.06.2021, 10:00 bis 13:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
 Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Rüdiger Knaack
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € | andere LTV 20,- €/Lehrgang
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Standard, Musikalität und Stillness

Meldung bis: 22.05.2021
 Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle,
 E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

13.06.2021 Lizenzlehrgang für Wertungsrichter C/A

13.06.2021, 14:00 bis 17:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
 Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Rüdiger Knaack
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € | andere LTV 20,- €/Lehrgang
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Standard, Space und Ladies First

Meldung bis: 22.05.2021
 Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle,
 E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

Lehrgänge und Schulungen Juni 2021 | Fortsetzung

LTV Hamburg

05.06.2021 **Lizenerwerbslehrgang für Wertungsrichter C**

05./06.06.2021, 10:00–17:00 Uhr
22844 Norderstedt, Stormanstr. 38–40
TSG Creativ Hamburg e.V.

Vorgesehene LE: 16 fachlich
Referent: David Jühlke
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 100,- € HATV / 150,- € andere LTV – Überweisung bei Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Vorbereitungs-Workshop Latein für WR C-Ausbildung
Meldung bis: 20.05.2021
Meldung an: —> siehe unten

05.06.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A**

05.06.2021, 10:00–17:00 Uhr
22844 Norderstedt, Stormanstr. 38–40
TSG Creativ Hamburg e.V.

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: David Jühlke
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 50,- € HATV / 70,- € andere LTV – Überweisung bei Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: WDSF Figurenkatalog Samba & Cha-Cha-Cha
Meldung bis: 20.05.2021
Meldung an: —> siehe unten

06.06.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A**

06.06.2021, 10:00–17:00 Uhr
22844 Norderstedt, Stormanstr. 38–40
TSG Creativ Hamburg e.V.

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: David Jühlke
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 50,- € HATV / 70,- € andere LTV – Überweisung bei Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: WDSF Figurenkatalog Rumba & Jive
Meldung bis: 20.05.2021
Meldung an: —> siehe unten

13.06.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B/A Leistungssport, Trainer C Breitensport, Wertungsrichter C/A**

13.06.2021, 11:00–15:00 Uhr
22844 Norderstedt, Stormanstr. 38–40
TSG Creativ Hamburg e.V.

Vorgesehene LE: 5 überfachlich
Referent: Evelyn Hörmann
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € HATV / 35,- € andere LTV – Überweisung bei Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Entstehung des Turniertanzes, Grundwissen in 4 Standardtänzen
Meldung bis: 01.06.2021
Meldung an: —> siehe unten

Meldung an: HATV-Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg
E-Mail: office@hatv.de
—> **schriftlich per HATV -Anmeldeformular**
Überweisung an: per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto:
HATV | IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

LTV Rheinland-Pfalz

04.06.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport**

04.06.2021, 19:00–20:30 Uhr
Online —> Einwahldaten werden per Mail am Vortag der Schulung versendet

Vorgesehene LE: 2 überfachlich
Referent: Win Silvester
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 10,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: TRP Come Together – Einführung in das Thema Neuro-Athletik
Meldung bis: 04.06.2021
Meldung an: über die Homepage des TRP
Überweisung an: Pay Pal und Überweisung

11.06.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport**

11.06.2021, 19:00–20:30 Uhr
Online —> Einwahldaten werden per Mail am Vortag der Schulung versendet

Vorgesehene LE: 2 überfachlich
Referent: Win Silvester
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 10,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: TRP Come Together – Fokus, Mindset & Personality
Meldung bis: 11.06.2021
Meldung an: über die Homepage des TRP
Überweisung an: Pay Pal und Überweisung

25.06.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport**

25.06.2021, 19:00–20:30 Uhr
Online —> Einwahldaten werden per Mail am Vortag der Schulung versendet

Vorgesehene LE: 2 überfachlich
Referent: Win Silvester
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 10,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: TRP Come Together – Tai Chi – die Bill Irvine Legacy im Tanzsport
Meldung bis: 25.06.2021
Meldung an: über die Homepage des TRP
Überweisung an: Pay Pal und Überweisung

i Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

Vorschau Juli 2021

LTV Baden-Württemberg

12.07.2021

Lizenzwerbslehrgang für Trainer C Breitensport12.07.2021, 10:00 Uhr
bis 16.07.2021, 12:00 Uhr72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21
Landessportschule

Vorgesehene LE: 45 überfachlich
 Referent: Joachim Krause, Dr. Wolfgang Friedrich
 Teilnehmerzahl: 25
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 250,- € TBW
 320,- € andere LTV
 – inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Basismodul überfachlich
 Meldung bis: 13.06.2021
 Meldung an: Maritta Böhme
 Kantstr. 9, 73457 Essingen
 Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
 Überweisung an: TBW
 IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

17.07.2021

Lizenzwerbslehrgang für Turnierleiter und Beisitzer

17.07. bis 01.08.2021

75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 5
LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 28 fachlich
 Referent: Thomas Estler, Jörg Weindl
 Teilnehmerzahl: 25
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 80,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
 Meldung bis: 10.07.2021
 Meldung an: E-Mail: geschaeftsstelle@tbw.de
 Überweisung an: TBW
 IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

Erläuterungen zum Wettkampfkalendar:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Abkürzungen zum Wettkampfkalendar:**Meisterschaften/Turniere:**

GM = Gebietsmeisterschaft
 DP = Deutschland-Pokal
 LM = Landesmeisterschaft
 DM = Deutsche Meisterschaft
 DTV RL = Ranglistenturnier

Landesverbände:

HATV = Hamburg
 HTV = Hessen
 LTV Br = Brandenburg
 NTV = Niedersachsen
 SLT = Saarland
 TBW = Baden-Württemberg
 TMV = Mecklenburg-Vorpommern
 TNW = Nordrhein-Westfalen
 TRP = Rheinland-Pfalz
 TSH = Schleswig-Holstein
 TTSV = Thüringen
 TVSA = Sachsen-Anhalt



Offene Turniere

05. Juni

28215 Bremen Findorffstr.101 Congress Centrum	Grün-Gold-Club Bremen e.V. DTV-Rangliste für Junioren II B-Latein und Jugend A-Standard	20x10	12:00 JUN II B LAT 96942 16:00 JUG A ST 96943
38518 Gifhorn Adam-Riese-Str. 14 Tanz-Sport-Centrum 0160 8597574	TSC Gifhorn e.V. Gifhorer ClubTanzTage Begrenzung auf 12 Paare, wenn noch mit Hygiene- konzept gearbeitet werden muss! Keine altersbedingten Doppelstarts! Startgebühr je 10,-€/Paar	18x12	11:00 SEN III D ST 96620 11:30 SEN II D ST 96621 14:00 SEN I D ST 96622 14:30 SEN III C ST 96623 17:00 SEN II C ST 96624 17:30 SEN I C ST 96625

06. Juni

28215 Bremen Findorffstr. 101 Congress Centrum	Grün-Gold-Club Bremen e.V. DTV-Rangliste für Junioren II B Standard und Jugend A Latein	20x10	12:00 JUN II B ST 96743 15:00 JUG A LAT 96944
38518 Gifhorn Adam-Riese-Str. 14 Tanz-Sport-Centrum 0160 8597574	TSC Gifhorn e.V. Gifhorer ClubTanzTage Begrenzung auf 12 Paare, wenn noch mit Hygiene- konzept gearbeitet werden muss! Keine altersbedingten Doppelstarts! Startgebühr je 10,-€/Paar	18x12	11:00 SEN III D ST 96626 11:30 SEN II D ST 96627 14:00 SEN I D ST 96628 14:30 SEN III C ST 96629 17:00 SEN II C ST 96630 17:30 SEN I C ST 96631
63165 Heusenstamm Kultur- und Sportzentrum 017651963980	Tanzsport Zentrum Heusenstamm e.V. LM Hessen HGR nur HTV, SEN offen DTV – Friedel-Fell-Pokal für HGR C-Latein	20x15	12:00 SEN I D LAT 96133 12:30 SEN I C LAT 96134 13:15 SEN II D LAT 96135 13:45 SEN II C LAT 96136 14:30 SEN III D LAT 96137 15:15 SEN III C LAT 96138 16:00 HGR D LAT 96139 17:00 HGR C LAT 96140

12. Juni

27283 Verden (Aller) Aller-Weser-Halle Trift 1 0160 96030020	Tanz-Sport-Gemeinschaft Ars Nova Verden e.V. Aller-Weser-Trophy Maximale Teilnehmerzahl 24 Paare pro Klasse. Startgebühr für HGR 5,- €/Paar	15x15 PVC	10:00 HGR D LAT 96824 12:00 HGR D ST 96825 14:00 JUG D LAT 96826 16:00 JUG C LAT 96827 18:00 HGR C ST 96828 20:00 HGR C LAT 96829
32049 Herford Bruchstr. 4 Grün Gold Haus 05221 830533	Grün-Gold TTC Herford e.V.	16x10	10:30 KIN I/II D ST 94535 KIN I/II C ST 94536 KIN I/II D LAT 94537 KIN I/II C LAT 94538 JUN I D ST 94539 JUN I C ST 94540 JUN I B ST 94541 JUN I D LAT 94542 JUN I C LAT 94543 JUN I B LAT 94544 14:00 JUN II D ST 94545 JUN II C ST 94546 JUN II B ST 94547 JUN II D LAT 94548 JUN II C LAT 94549 JUN II B LAT 94550 JUG D ST 94551 JUG C ST 94552 JUG D LAT 94553 JUG C LAT 94554 JUG B ST 94555 JUG A ST 94556 JUG B LAT 94557 JUG A LAT 94558

49479 Ibbenbüren- Püßelbüren Berlinerstr. 10 TSC Ibbenbüren- Püßelbüren	Tanzsportclub Ibbenbüren e.V. Aktuelle Startzeiten und Informationen unter www.tsc-ibbenbueren.de Startgebühr je 6,- €/Paar	18x14	10:00 SEN II D ST 94527 SEN III D ST 94528 SEN II C ST 94529 SEN III C ST 94530 SEN II B ST 94531 SEN III B ST 94532 SEN II A ST 94533 SEN III A ST 94534
---	--	-------	--

71554 Weissach im Tal Place de Marly 1 Seeguthalle 01631 401070	Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW Abends mit Ball	18x12 K	11:30 SEN II D LAT 95935 12:30 SEN II C LAT 95936 13:30 SEN II B LAT 95937 14:30 SEN II A LAT 95938 16:00 SEN II S LAT 95939 20:00 HGR S LAT 95940
---	---	------------	---

77656 Offenburg- Waltersweiler Freihofhalle 0173 6575034	TSC Schwarz-Weiß Offenburg e.V.	17x11 K	12:00 KIN I/II D ST 96357 12:30 KIN I/II D LAT 96358 13:00 JUN I D ST 96359 13:30 JUN I D LAT 96360 14:00 JUN II D ST 96361 14:30 JUN II D LAT 96362 15:00 KIN I/II C ST 96363 16:00 JUN I C ST 96364 16:30 JUN I C LAT 96365 17:00 JUN II C ST 96366 17:30 JUN II C LAT 96367
---	------------------------------------	------------	--

90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim Rot-Gold-Casino Nürnberg 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. Deutschland Cup Hauptgruppe A-Latein	20x12	14:00 HGR A LAT 96082
--	---	-------	-----------------------

13. Juni

13509 Berlin Hatzfeldallee 29 TC Blau Gold im VfL Tegel 0179 5912826	TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V., Berlin LM Berlin und Brandenburg Alle Klassen offen LTV Berlin und Brandenburg Zeitplan nach Meldeschluss auf www.tc-blaugold.de und www.ltv-berlin.de	18x9	09:00 JUN I B LAT 95570 JUN II B LAT 95571 JUG B LAT 95572 JUG A LAT 95573 SEN I B LAT 95574 SEN I A LAT 95575 SEN II B LAT 95576 SEN II A LAT 95577 SEN III B LAT 95578 SEN III A LAT 95579
--	---	------	---

42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genaue Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt! Gesamte Veranstaltung abgesagt!	17x10	12:00 HGR D ST 94559 HGR C ST 94560 HGR B ST 94561 HGR A ST 94562 14:30 HGR II D ST 94563 HGR II C ST 94564 HGR II B ST 94565 HGR II A ST 94566 16:30 SEN I D ST 94567 SEN I C ST 94568 SEN I B ST 94569 SEN I A ST 94570
--	---	-------	--

71554 Weissach im Tal Place de Marly 1 Seeguthalle 01631 401070	Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW	18x12 K	09:30 SEN III D LAT 95941 10:30 SEN III C LAT 95942 11:30 SEN III B LAT 95943 12:30 SEN III A LAT 95944 13:30 SEN III S LAT 95945 14:30 SEN I D LAT 95946 15:30 SEN I C LAT 95947 17:00 SEN I B LAT 95948 18:30 SEN I A LAT 95949 20:00 SEN I S LAT 95950
---	--	------------	--

77656 Offenburg- Waltersweiler Freihofhalle 0173 6575034	TSC Schwarz-Weiß Offenburg e.V. Startgebühr für HGR und HGR II je 5,- €/Paar	17x11	11:00 HGR D ST 96368 11:30 HGR D LAT 96369 12:00 JUG D LAT 96370 12:30 JUG C LAT 96371 13:00 HGR C ST 96372 13:30 HGR C LAT 96373 14:00 HGR II D ST 96374 14:30 HGR II D LAT 96375 15:00 HGR II C ST 96376 15:30 HGR II C LAT 96377
---	--	-------	--

 **Wegen der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich über eventuelle Turnierschiebungen wegen Corona für vom DTV-vergebene Turniere auf der DTV-Homepage regelmäßig zu informieren → www.tanzsport.de**

19. Juni

07747 Jena
Karl-Marx-Allee 9
Sporthallenkomplex
Lobeda-West
0178 7234578

TC Kristall Jena
3. Jenaer Kristallturnier
inklusive
**LM Thüringen und
Sachsen-Anhalt**
Jun I + II D LAT offen
LTV Thüringen und TVSA,
sonstige Klassen offen
TTSV und TVSA, jedoch ab
01.06.2021 offen DTV
2 Flächenturnier
Begrenzung auf maximal
12 Paare, Junioren I und II
D-LAT auf maximal 18 Paare.
Sieger u. Aufsteigerpaare
können in höherer Start-
klasse nur mittanzen,
sofern maximale Starterzahl
nicht erreicht ist.

Aktuelle Hinweise unter
[www.tc-kristall-jena.de/
kristallturnier.html](http://www.tc-kristall-jena.de/kristallturnier.html)
Startgebühr
einmalig 10,- €/Paar

15x12	10:00	SEN II	D	LAT	96882
		HGR	D	LAT	96883
	11:00	SEN II	C	LAT	96884
		HGR	C	LAT	96885
	12:00	SEN II	B	LAT	96886
		HGR	B	LAT	96887
	13:00	SEN II	A/S	LAT	96888
		HGR	A	LAT	96889
	14:00	KIN I/II	D	LAT	96890
		JUG	D	LAT	96891
	14:45	KIN I/II	C	LAT	96892
		JUG	C	LAT	96893
	15:15	JUN I	D	LAT	96894
		JUG	B	LAT	96895
	16:30	JUN II	D	LAT	96896
		JUG	A	LAT	96897
	17:30	JUN II	C	LAT	96898
		SEN III	D	LAT	96899
	18:00	JUN I	C	LAT	96900
		SEN III	C	LAT	96901
	18:45	JUN II	B	LAT	96902
		JUN I	B	LAT	96903
	19:00	SEN III	B	LAT	96904
		SEN III	A/S	LAT	96905

12105 Berlin
Eythstr. 45
Lindenhof
0152 04973486

TTC Carat Berlin
Buddy-Pokal-Wochenende
Sonderpokal für S-Klassen
(Bester beider Turniertage)
Startgebühr je 7,- €/Paar

17x8	13:00	SEN III	D	ST	95813
		SEN III	C	ST	95814
		SEN III	B	ST	95815
		SEN III	A	ST	95816
		SEN III	S	ST	95817
		SEN IV	S	ST	95818

52064 Aachen
Sporthalle an der Schanz
0163 6013625

TC Schwarz-Rot Düren e.V.
Tanzen im Dreiländereck
Die Startzeiten
werden einen Tag nach
Meldeschluss unter
www.tanzenim3le.de
bekannt gegeben!
Die Turniere werden
geschachtelt durchgeführt!
Startgebühr je 6,- €/Paar

17x12	10:00	HGR	D	LAT	95417
		HGR II	D	ST	95418
		HGR	C	LAT	95419
		HGR II	C	ST	95420
		HGR II	D	LAT	95421
		HGR	D	ST	95422
		HGR II	C	LAT	95423
		HGR	C	ST	95424
		SEN I	D	LAT	95425
		SEN I	C	LAT	95426
		SEN I	B	LAT	95427
		SEN I	A	LAT	95428
		HGR I	B	LAT	95429
		HGR	B	ST	95430
		HGR II	A	LAT	95431
		HGR	A	ST	95432
		HGR	B	LAT	95433
		HGR II	B	ST	95434
		HGR	A	LAT	95435
		HGR II	A	ST	95436

52070 Aachen
Professor-Wieler-Str. 12
0241 535300

TSC Schwarz-Gelb
Aachen e.V.
Tanzen im Dreiländereck
Die Startzeiten
werden einen Tag nach
Meldeschluss unter
www.tanzenim3le.de
bekannt gegeben!
Turniere werden
geschachtelt durchgeführt!
Startgebühr je 6,- €/Paar

18x12	10:00	SEN I	D	ST	95380
		SEN I	C	ST	95381
		SEN I	B	ST	95382
		SEN I	A	ST	95383
		SEN I	S	ST	95384
		SEN II	D	ST	95385
		SEN II	C	ST	95386
		SEN II	B	ST	95387
		SEN II	A	ST	95388
		SEN III	D	ST	95389
		SEN III	C	ST	95390
		SEN III	B	ST	95391
		SEN III	A	ST	95392
		SEN III	S	ST	95393
		SEN IV	B	ST	95394
		SEN IV	A	ST	95395
		SEN IV	S	ST	95396

52. Ostsee Tanzsport Seminar in Holm

Pokalturniere
„Die Ostsee tanzt“
27.08 - 29.08.2021 für alle
Seniorenklassen:
D – S I / II / III / IV
Standard & Latein
ET Anti Aging Trophys
70+, 75+ und 80+

Unterricht in
allen 5 Standardtänzen,
abends zusätzlicher
Unterricht, Fitness- und
Aufwärmtraining, usw.,
schriftliche Unterlagen
für jedes Paar.

Im August
21.08. - 26.08.2021

mit den
3-fachen Europameistern
Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

Das Tanzsport Seminar für
Breitensport, D-S Klasse
in den Standardtänzen.
ab € 262,50 pro Person.
„Urlaub & Tanzen“ im
tropischen Palmengarten
im Ostsee Ferienpark
Holm, direkt am Strand.

Foto:
Anna Leste



Begrüßungsbuffet,
tägl. freies Training,
Schminkkurs,
Ostseeabend
und lassen Sie sich
überraschen...

Information und Anmeldung: Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer
Telefon: 040 / 522 56 00 Mobil: 0172 / 977 90 33 Fax: 040 / 535 30 933
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de Homepage: www.Fuermeyer.de

19. Juni			
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 Vereinsheim 0241 175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. DTV-Ranglistenturnier HGR S-Latein und Senioren II S-Standard Startgebühr je 10,- €/Paar Die Turniere werden geschachtelt durchgeführt! Weitere Infos unter www.tanzenim3le.de	18x12	HGR S LAT 96744 DTV-RL SEN II S ST 96906 DTV-RL
85053 Ingolstadt Geisenfelder Str. 1 Tanzhalle 0170 2074412	TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern Endgültiger Zeitplan ab 14.06.21 auf der Homepage des Vereins! Meldeschluss ESV-Portal 06.06.21, 23.59 Uhr	16x10	10:00 KIN I/II D LAT 96867 JUN I D LAT 96868 KIN I/II C LAT 96869 JUN I C LAT 96870 JUN I B LAT 96871

Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung
Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter: www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe - Martin Buri
Tanzsporttrainer – Tanzlehrer Mobil: 0176-98437170
Privatstunden – Workshops – Lectures E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball
Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker Telefon: 0173-3140674
Mental-Coaching im Tanzsport E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann
Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard
Privatstd. – Lectures – Workshops www.christine-heitmann.de
Trainerin A E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute
Weltmeisterin über 10 Tänze
3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard Mobil: 0151-41904835
Trainerin – A E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer
mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF Mobil: 0172-9779033
www.Fuermeyer.de E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

In diese Rubrik werden Trainer von Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.

20. Juni			
07747 Jena Karl-Marx-Allee 9 Sporthallenkomplex Lobeda-West 0178 7234578	TC Kristall Jena 3. Jenaer Kristallturnier inklusive LM Thüringen und Sachsen-Anhalt SEN II, III u. IV offen TTSV und TVSA (ab 01.06.2021 offen DTV) HGR A-D STD offen DTV 2 Flächenturnier Begrenzung auf maximal 12 Paare. Sieger und Auf- steigerpaare können in höherer Startklasse nur mittanzen, sofern maximale Starterzahl nicht erreicht ist. Aktuelle Hinweise unter www.tc-kristall-jena.de/ kristallturnier.html Startgebühr einmalig 10,- €/Paar	15x12	10:00 SEN II D ST 96851 SEN IV D ST 96852 11:00 SEN II C ST 96853 SEN IV C ST 96854 12:00 SEN II B ST 96855 SEN IV B ST 96856 13:00 SEN II A ST 96857 SEN IV A ST 96858 14:00 SEN II S ST 96859 SEN IV S ST 96860 14:45 SEN III D ST 96861 HGR D ST 96862 15:15 SEN III C ST 96863 HGR C ST 96864 16:30 SEN III B ST 96865 HGR B ST 96866 17:30 SEN III A ST 96872 HGR A ST 96873 18:00 SEN III S ST 96874
12105 Berlin Eythstr. 45 Lindenhof 0152 04973486	TTC Carat Berlin Buddy-Pokal-Wochenende Sonderpokal für S-Klassen (Beste beider Turniertage) Startgebühr je 7,- €/Paar	17x8	12:00 SEN III D ST 95819 SEN III C ST 95820 SEN III B ST 95821 SEN III A ST 95822 SEN III S ST 95823 SEN IV S ST 95824
52070 Aachen Professor-Wieler-Str. 12 0241 535300	TSC Schwarz-Gelb Aachen e.V. Tanzen im Dreiländereck Die Startzeiten werden einen Tag nach Meldeschluss unter www.tanzenim3le.de bekannt gegeben! Die Turniere werden geschachtelt durchgeführt. Startgebühr je 6,- €/Paar	18x12	10:00 HGR D LAT 95397 HGR II D ST 95398 HGR C LAT 95399 HGR II C ST 95400 HGR II D LAT 95401 HGR D ST 95402 HGR II C LAT 95403 HGR C ST 95404 SEN I D LAT 95405 SEN I C LAT 95406 SEN I B LAT 95407 SEN I A LAT 95408 HGR II B LAT 95409 HGR B ST 95410 HGR II A LAT 95411 HGR A ST 95412 HGR B LAT 95413 HGR II B ST 95414 HGR A LAT 95415 HGR II A ST 95416
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 0241 175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. Tanzen im Dreiländereck Die Startzeiten werden einen Tag nach Meldeschluss unter tanzenim3le.de bekannt gegeben! Turniere werden geschachtelt durchgeführt! Startgebühr je 6,- €/Paar	18x12	10:00 SEN III A ST 95437 SEN III S ST 95438 SEN IV B ST 95439 SEN IV A ST 95440 SEN IV S ST 95441 SEN II C ST 95442 SEN II B ST 95443 SEN II A ST 95444 SEN III D ST 95445 SEN III C ST 95446 SEN III B ST 95447 SEN I D ST 95448 SEN I C ST 95449 SEN I B ST 95450 SEN I A ST 95451 SEN I S ST 95452 SEN II D ST 95453
85053 Ingolstadt Geisenfelder Str. 1 Tanzhalle 0170 2074412	TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern Endgültiger Zeitplan ab 14.06.21 auf der Homepage des Vereins! Meldeschluss ESV-Portal 06.06.21, 23.59 Uhr.	16x10	10:00 JUN II D LAT 96875 JUG D LAT 96876 JUN II C LAT 96877 JUG C LAT 96878 JUN II B LAT 96879 JUG B LAT 96880 JUG A LAT 96881

26. Juni

13187 Berlin-Pankow Kreuzstr. 3-4 Clubheim 0171 1475769	Turniertanzkreis Am Bürgerpark e.V., Berlin 13. Panke-Sommer-Pokal Konkrete Startzeiten ab 23.06.21 unter www.panke-pokal.de Startgebühr je 7,- €/Paar	15,5x10	12:00 HGR D ST 95302 HGR C ST 95303 HGR B ST 95304 HGR A ST 95305 15:00 HGR D LAT 95306 HGR C LAT 95307 HGR B LAT 95308 HGR A LAT 95309
30890 Barsinghausen Am Spalterhals 12 Schulzentrum Am Spalterhals 0172 4309106	TSA im TSV Barsinghausen 1891 e.V. LM Niedersachsen Alle Klassen NTV Einlass 90 Minuten vor Turnierbeginn. Keine altersbedingten Doppelstarts. Startgebühr je 5,- €/Paar (ausgenommen SEN II S ST)	16x12	15:00 SEN I B ST 95228 16:00 SEN II B ST 95230 17:30 SEN II A ST 95232 19:30 SEN II S ST 95233
46149 Oberhausen Brinkstr. 31 Clubheim 0208 650365	TC Royal Oberhausen e.V. Tanztag	15x10	10:00 SEN III D ST 94571 11:00 SEN III C ST 94572 12:00 SEN III B ST 94573 13:00 SEN III A ST 94574 14:00 SEN IV B ST 94575 15:00 SEN IV A ST 94576 16:00 SEN IV S ST 94577
71638 Ludwigsburg Karlstr. 29 Innenstadthalle 0179 3280702	Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW Abmeldungen nach Meldeschluss per E-Mail an: turnier@ tsa-ludwigsburg.de	17x13	10:00 KIN I/II D LAT 95927 10:45 KIN I/II C LAT 95928 11:30 JUN I D LAT 95929 12:30 JUN I C LAT 95930 13:30 JUN I B LAT 95931 14:15 JUN II D LAT 95932 15:00 JUN II C LAT 95933 16:00 JUN II B LAT 95934

27. Juni

30890 Barsinghausen Am Spalterhals 12 Schulzentrum Am Spalterhals 0172 4309106	TSA im TSV Barsinghausen 1891 e.V. LM Niedersachsen Alle Klassen NTV Einlass 90 Minuten vor Turnierbeginn. Keine altersbedingten Doppelstarts. Startgebühr je 5,- €/Paar (ausgenommen SEN II S ST)	16x12	11:00 SEN III D ST 95224 12:30 SEN II D ST 95225 14:00 SEN I D ST 95226 15:00 SEN III C ST 95227 16:00 SEN II C ST 95229 17:00 SEN I C ST 95231
63741 Aschaffenburg Lange Str. 7 Tanzsportzentrum 06021 27727	Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V. Aschaffenburg tanzt 2021 Genaue Startzeiten werden nach Beendigung der Anmeldefrist auf unserer Homepage angegeben! Begrenzung auf 24 Paare je Klasse! Startgebühr je 10,- €/Paar	20x10	10:30 SEN II D ST 96936 SEN III D ST 96937 SEN II C ST 96938 SEN II B ST 96939 SEN III B ST 96940 SEN II A ST 96941
71638 Ludwigsburg Karlstr. 29 Innenstadthalle 0179 3280702	Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW Abmeldungen nach Meldeschluss per E-Mail an: turnier@ tsa-ludwigsburg.de	17x13	10:00 JUG D LAT 95918 10:45 JUG C LAT 95919 11:45 JUG B LAT 95920 13:15 JUG A LAT 95921 14:15 HGR II D LAT 95922 14:45 HGR II C LAT 95923 15:30 HGR II B LAT 95924 16:15 HGR II A LAT 95925 17:00 HGR II S LAT 95926

Einladungsturniere



19. Juni

31582 Nienburg	TSC Blau-Gold Nienburg e.V. Die Goldene 55 – 1. Qualifikationsturnier Turnier wurde abgesagt!		SEN II S ST 96935
-----------------------	--	--	-------------------

26. Juni

63741 Aschaffenburg Tanzsportzentrum 06021 27727	Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V. Leistungsstarke 66 – 1. Qualifikationsturnier Startgebühr je 10,- €/Paar	20x10	15:00 SEN IV S ST 96710
---	---	-------	-------------------------

Alles für's Tanzen

Tanzträume

Tine Kohnick
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr
0251 - 6865070 · www.tanztraeume.de

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on [f](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip) www.facebook.com/CoroDanceGrip

Coro Products UG · Am Mittelfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 0 61 45-95 499 22

TANZSPORT DEUTSCHLAND ROYALDANCE IST SPONSOR UND PARTNER DES DEUTSCHEN TANZSPORTVERBANDS

ROYAL DANCE Come and Dance

ROYALDANCE Tanzreisen

+49 (0) 89 - 55 26 94 80
www.tanzkreuzfahrten.de

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

Turniere Jazz und Modern/Contemporary ▼

05. Juni

01723 Grumbach Saubachtalhalle Wildruff 01727 985237	TSA d. Wilsdruffer Tanzteam Regionalliga Süd/Ost und 2. Bundesliga Süd/Ost Gesamte Veranstaltung abgesagt!	16x16 Tanz- boden	13:00 17:00	HGR FORM HGR FORM	JMC JMC
---	--	-------------------------	----------------	------------------------------------	--------------------------

06. Juni

01723 Grumbach Saubachtalhalle 01727985237	TSA d. Wilsdruffer Tanzteam Regionalmeisterschaft Süd-Ost Abgesagt!	16x16 Tanz- boden	14:00	JUG FORM Jugendliga Süd-Ost	JMC
---	---	-------------------------	-------	---------------------------------------	------------

12. Juni

22339 Hamburg-Steilshoop Sportzentrum Steilshoop Regionalhalle 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg Landesliga 2 Nord/Ost und 1. Bundesliga Gesamte Veranstaltung abgesagt!	19x15 Tanz- boden	10:00 17:00	HGR LL2 HGR 1.BL	JMC JMC
--	--	-------------------------	----------------	-----------------------------------	--------------------------

13. Juni

22339 Hamburg-Steilshoop Sportzentrum Regionalhalle 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg Oberliga Nord-Ost und Regionalliga Nord-Ost Gesamte Veranstaltung abgesagt!	19x15 Tanz- boden	10:00 13:00	HGR FORM Oberliga Nord-Ost HGR RL Regionalliga Nord-Ost	JMC JMC
---	--	-------------------------	----------------	--	--------------------------

26. Juni

46282 Dorsten Kurt-Schumacher-Str. Sporthalle des Gymnasiums Petrinum, 0173 9243595 (Sabrina Lojdl)	TSZ Royal Wulfen e.V. Landesliga West II und Regionalliga West Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x14 Tanz- boden	10:30 16:00	HGR LL2 Landesliga West II HGR RL Regionalliga West	JMC JMC
--	--	-------------------------	----------------	--	--------------------------

27. Juni

46282 Dorsten Kurt-Schumacher-Str. Sporthalle des Gymnasiums Petrinum, 0173 9243595 (Sabrina Lojdl)	TSZ Royal Wulfen e.V. Landesliga West II und Jugendlandesliga West I* Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x14 Tanz- boden	11:00 17:00	JUG JLL HGR LL1	JMC JMC
--	---	-------------------------	----------------	----------------------------------	--------------------------

Turniere TAF ▼

26. Juni

22339 Hamburg Poppenbütteler Weg 88 Tanzschule Ring 3	Tanzschule Ring 3 2. TAF Anchor Cup 2021 – HipHop, Breakdance & Electric Boogie Ansprechpartner: Kevin Braun Telefon: 089-44313886 E-Mail: info@dance-alliance.de http://www.dance-alliance.de	Disziplin: BreakDance, ElectricBoogie, HipHop, HipHop Battles, Street Dance Show Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Crew, Solos, Duos, Gruppen, Formationen Altersgruppe: Kinder, Junioren, Erwachsene, Mini Kids, Junioren 1 u. 2, Erwachsene 2
--	--	--



Deins!
[... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren
und nichts mehr verpassen!
Lesevergnügen und Lesefreiheit
jeden Monat bequem frei Haus.



Lesen, was die
Tanzsportszene bewegt.

Anzeigen

TANZSPORT-TRAINER MIT A-LIZENZ

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036
56068 Koblenz E-Mail: klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS –
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955
Telefax: 030 35130529
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com
www.freedom-of-movement.de

Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0
Telefax 069 677285-30
E-Mail dtv@tanzsport.de

DTV Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler
Mobil: 0172 9351531
E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling
Mobil: 0151 52557175
E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche
Mobil: 0151 25345900
E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi
Mobil: 0171 7523259
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

Baden-Württemberg: Lars Keller
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122
✉ keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor
☐ 0177 6872577
✉ presssprecher@tvb.de

Berlin: Nils Bengler
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

Brandenburg: N.N.
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206
✉ presse@tvbremen.de

Hamburg: Stefanie Nowatzky
☐ 0171 7474883
✉ stefanie.nowatzky@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997
✉ cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern:
Mario Wittkopf
☐ 0170 7529267
✉ presse@tanzsport-mv.de

Niedersachsen: Martina Lotsch
☐ 0172 5248673
✉ presssprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey
☎ 0211 6025348 | ☐ 0173 4140316
✉ volker.hey@tnw.de

Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

Sportwart: Michael Eichert
Mobil: 0172 3554673
E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake
Telefon: 05161 945555
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin:
Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555
E-Mail: michel@tanzsport.de

Rheinland-Pfalz: Christine Reichenbach
☎ 06307 9126827 | ☐ 0160 91077000
✉ presse@tanzen-in-rlp.de

Saarland: Oliver Morguet
☎ 06831 122597 | ☐ 0170 2836835
✉ oli.morguet@t-online.de

Sachsen: Nicole Eisenblätter
☐ 0177 7425005
✉ pressewart@faszination-tanzen.de

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel
☎ 0345 5604202 | ☐ 0151 50407545
✉ jette.schimmel@yahoo.de

Schleswig-Holstein: Dr. Bastian Ebeling
☐ 0176 48101293 | ☎ 03212 1086862
✉ ebeling@tanzen-in-sh.de

Thüringen: Elisabeth Neubert
✉ presssprecherin@tstv-tanzen.de

**Deutscher Rock'n'Roll und
Boogie-Woogie Verband e. V.:**
Rüdiger Menken
☎ 035205 74489 | ☐ 0173 6861735
✉ vizepraesident@drbv.de

**Deutscher Verband für Garde-
und Schautanzsport e. V.:**
N.N.
✉ vize-marketing@dvgtanzsport.de

**Deutscher Twirling-Sport-
Verband e. V.:**
Ann-Kristin Hildenhagen
✉ pressereferent@twirling.de

Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



Jugendwartin: Sandra Bähr
Mobil: 0173 5850200
E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände:
Falk Scheibe-In der Stroth
Mobil: 0160 5511453
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

**Deutscher Verband für Equality-
Tanzsport e. V.:** Hans-Jürgen Dietrich
✉ hans-juergen.dietrich@equalitydancing.de

**Bundesverband für karnevalistischen
Tanzsport in Deutschland e. V.:**
Michael Danz
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

**Bundesverband für Country &
Westerntanz Deutschland e. V.:**
Dieter Sander | ✉ pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e. V.:
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180
✉ verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e. V.:
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926
✉ alexander@taf-germany.de

**American Football Verband
Deutschland e. V.:** Robert Huber
☎ 06104 4099092 | ✉ r.huber@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:
Stephan Frank | ☐ 0172 7888338
✉ coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ:
Eva Maria Sangmeister
✉ eva.sangmeister@btsj.de

Internet-Beauftragter:
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682
✉ hock@tanzsport.de

Offizielles Fachorgan des DTV

tanzspiegel

Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de

ISSN 0931-5640

Bankverbindung:
Deutscher Tanzsportverband e. V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24
BIC: HELADEF15L

Nachdruck nur mit Genehmigung der
Redaktionsleitung gestattet. Einsender
von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären
sich mit redaktioneller Bearbeitung einver-
standen. Einzelne Beiträge müssen nicht
in allen Fällen die Meinung der Redaktion
wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht
für unverlangte Einsendungen.

Geschäftsführung

Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Anzeigenberatung/-disposition

Lara Ilène Schwitter
Telefon: 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigen

Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen
je angefangene Zeile 15,50 €
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile
18,00 € inkl. Versand der Zuschriften
(Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich
und wird in der Regel am
25. des Vormonats versendet.

Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin

Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich:
40,00 € inklusive Postzustellung
Ausland – Bezugspreis jährlich:
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)
Kündigungsfrist
3 Monate vor Jahresende

Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555

Redaktion

Katrin Greschner
Telefon: 069 677285-66
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

Redaktionsteam und Autor*innen
Mitglieder des AfÖ (namentlich
genannt oberhalb), Katrin Greschner,
Martina Lotsch, Gaby Michel-Schuck,
Falk Scheibe-In der Stroth,
Sandra Schumacher, Thomas Starck,
Cornelia Straub, Nina Hillenbrand (Bild)

Design:

Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:
Quintana GmbH | Cuxhaven
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:
Silber Druck oHG | Lohfelden
E-Mail: info@silberdruck.de



Anerkennung in Krisenzeiten

UNESCO ernennt Sportvereine
und ihre Vereinskultur
zum Immateriellen
Kulturerbe

Seit rund einem Jahr herrscht Ausnahmezustand für Vereine. Keine Präsenz-Treffen, keine Veranstaltungen, kaum neue Mitglieder und vor allem: wenige Perspektiven. Doch in dieser schweren Pandemie-Zeit gibt es gute Nachrichten von der Deutschen UNESCO-Kommission: Ab sofort zählen Sportvereine und ihre Vereinskultur zum Immateriellen Kulturerbe. Doch was bedeutet das?

Den Begriff „Welt(kultur)erbe“ kennt wohl jeder. Gemeint sind Baudenkmäler oder Naturlandschaften, die einen außergewöhnlichen universellen Wert haben und deshalb geschützt werden müssen. In Deutschland sind es unter anderem der Kölner Dom, die Hamburger Speicherstadt oder das Wattenmeer. Anders ist dies beim Immateriellen Weltkulturerbe. Dabei handelt es sich um kulturelle Ausdrucksformen, die von menschlichem Wissen getragen und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Die Gemeinschaften prägen diese lebendige Tradition und entwickeln sie kreativ weiter.

Genau diese Bedingungen erfüllt die Kultur der rund 90.000 Sportvereine in Deutschland mit ihren etwa 27,8 Millionen Mitgliedern – und damit auch alle Vereine aus dem Tanzsport-Bereich, die dem Deutschen Tanzsportverband angehören.



Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis

Gemeinwohlorientierte Sportvereinskultur

© Deutsche UNESCO-Kommission
Das Logo des Bundesweiten Verzeichnisses des Immateriellen Kulturerbes – entworfen vom Grafiker Ercan Tuna aus München.

ren. Zur Sportvereinskultur gehören regelmäßige Mitgliederversammlungen, Sport- und Vereinsbälle, Sportfeste und natürlich auch der Turniersport.

Anerkennung auch für Ehrenamtliche

Diese Auszeichnung würdigt auch die Arbeit der Millionen von Ehrenamtlichen, die sich täglich für ihre Vereine engagieren. Sie haben in den vergangenen 200 Jahren sichergestellt, dass die Vereine sich trotz vieler Krisen und Umbrüche weiterentwickelt haben und gewachsen sind. Um dieses Engagement auszuzeichnen, hatte der DOSB die Bewerbung bei der Deutschen UNESCO-Kommission bereits 2017 eingereicht. Seit März 2021 ist die Gemeinwohlorientierte Vereinskultur als einer von 126 Einträgen im Bundesweiten Verzeichnis gelistet.

„Wir sind stolz und glücklich, dass die Kommission unseren Argumenten gefolgt ist. Sie hat die Gemeinwohlorientierung unserer Strukturen herausgehoben und explizit darauf hingewiesen, dass die Sportvereine wichtige gesellschaftliche Werte vermitteln“, sagt DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker. „Die Sportvereine prägen das gesellschaftliche Leben in Deutschland auf wertvollste Weise und bieten vielfältige Möglichkeiten ehrenamtlicher und zivilgesellschaftlicher Teilhabe.“

Wichtig sei dem Komitee aber auch gewesen, dass in der Bewerbung kritische Themen wie Leistungsdruck und Doping offen thematisiert und – so der DOSB – entkräftet wurden.

Mehr als nur Eintrag in einer Liste

Dadurch, dass die „Gemeinwohlorientierte Sportvereinskultur“ ins Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde, soll sie besser in der Öffentlichkeit wahrgenommen und das Bewusstsein für die Tätigkeiten der Vereine gestärkt werden. Träger können außerdem für nicht-kommerzielle Zwecke das entsprechende Logo verwenden.

Um die Eintragung zu feiern, soll – wenn es die Pandemie zulässt – Ende 2021 eine Veranstaltung zur Auszeichnung stattfinden.

Katrin Greschner

Hätten Sie es gewusst?

Auch Immaterielle Kulturerbe in Deutschland sind...

- 👆 Das Welttanzprogramm (WTP) für den Paartanz
- 👆 Die Volkstanzbewegung in ihren regionalen Ausprägungen in Deutschland
- 👆 Der Moderne Tanz – Stilformen und Vermittlungsformen der Rhythmus- und Ausdruckstanzbewegung
- 👆 Der Rheinische Karneval mit all seinen lokalen Varianten
- 👆 Die Schwäbisch-Alemannische Fastnacht
- 👆 Der „Pfungstanz“ als Basis der kommunalen Entwicklung in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra



OHNE STREUVERLUST

Anzeigen im **tanzspiegel** erreichen
Ihre Zielgruppe garantiert.

Sprechen Sie mit uns: Gerne informieren
und beraten wir Sie persönlich.

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Telefon 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigenformate, Termine, Preise
und technische Informationen
finden Sie online unter:

[www.tanzsport.de
/presse/tanzspiegel/mediadaten](http://www.tanzsport.de/presse/tanzspiegel/mediadaten)



Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS